

Clip, Klapp, Bon - Von der Visuellen Musik zum Musikvideo: hg. mit Ursula Budy, Köln

Analyse bedarf, völlig eingehüllt in das visuelle Erlebnis, ohne dabei denken zu müssen.

Das Musikvideo hält uns von jeder Eigeninitiative fern. Es muß nicht unbedingt ›cool‹ im Sinne von McLuhan sein, aber es hält uns in einer angenehmen Entfernung zu den Banalitäten des täglichen Lebens. Worte und Tonträger können uns zum Handeln aufrufen, so bei der Revolution auf den Philippinen, bei der die Menschen über das Transistorradio mobilisiert wurden. Aber es ist schwierig, sich ein ›Wohnzimmermedium‹ wie das Musikvideo vorzustellen, das uns mit einer Kampfhymne zu irgend etwas motiviert. Musikvideo ist letztlich gefühlig, ein passendes Medium für apolitische Embryos.

Und mit dieser Bemerkung steckt uns Mutter Technik in unsere schönen, warmen Bettchen. Gute Nacht, ihr Kinder überall!

## IV ZUR LEXIOGRAPHIE DES MUSIKVIDEOS (1987)

Peter Weibel

S. 273-274

Was ist ein Videoclip?

Videomusiker, ein neuer Künstlertypus

Rockvideo-Regisseure

Weitere Musikvideo-Regisseure

Visuelle Musik

## Was ist ein Videoclip?

Peter Weibel

Wenn Musikvideos »the look of the sound«, das Gesicht des Klangs, das Kostüm des Tons sind (John Whitney), dann können wir von ihnen als visuellen Logos (Warenzeichen) für akustische Logos sprechen. Logos haben die Funktion, ein visuelles Erscheinungsbild zu konstituieren, das konstant bleibt und eine bestimmte Kompetenz definiert. Bei Musikvideos handelt es sich also weder um Musik noch um Bilder, sondern eben nur um den Anschein von Musik und Bild, um Simulationsmodelle von Musik und Bildern, die von Corporations, einer Medien- und Bewußtseinsindustrie, als Package hergestellt werden. Rockmusik insgesamt ist gleichfalls, mehrheitlich zu einem bloßen akustischen Logo für Rockmusik geworden, die sie real gar nicht mehr ist, sondern sie fungiert lediglich als deren firmenmäßig definiertes Erscheinungsbild. In dem historischen Augenblick, in dem die soziale Instrumentalisierung und Finalisierung einer einst »wilden« Musik, eines einst insurgenten Lärms zu einer unverrückbaren Tatsache geworden ist, erzeugt die Gesellschaft zum akustischen Logo das Rockvideo, das Musik und Bild noch mehr in die Hyperrealität entrückt. Musikvideos setzen sich also aus Hyper- und Hype-Musik, aus Hyper- und Hype-Tönen zusammen.

Man mag dies empörend finden, obgleich die meisten den Austausch, den Wechsel noch gar nicht bemerkt haben und noch immer vermeinen, Musik zu hören, wenn sie Platten kaufen, und Bilder zu sehen, wenn sie auf den TV-Schirm schauen. Das Empörende an den Musikvideos ist aber nicht, daß ihre Bilder abreibare Tapeten und ihre Klänge auslöschbare Rillen sind, sondern daß sie ihre Simulation ganz offen zur Schau stellen, ja sogar inszenieren. In jedem Aspekt ihres Erscheinungsbildes, vom Klangkleid bis zur Lichtgestaltung, beziehen sie sich ja kaum auf das Reale, sondern auf die Geschichte der Medien. Musikvideos geben gar nicht vor, Musik und Bild zu sein, sondern verweisen ständig lustvoll darauf, daß sie Bilder von Bildern sind, die wir alle aus der Geschichte (der Medien) kennen, und daß sie Echos von Tönen sind, die wir fast alle schon gestern gehört haben. Musikvideos zitieren, zwinkern mit der Vergangenheit, appropriieren – das macht sie nicht nur zu einer postmodernen Kunstform wie die Neo-Expressionisten, die neuen Wilden, Neo-Geo etc., sondern verleiht ihnen faszinierenden Charakter, denn die ekstatische Feier der Derealisierung, die ständig rotierende Aufbereitung der Geschichte befriedigen unser Verlangen nach dem Imaginären – in einer ansonsten geschlossenen symbolischen Ordnung der Gesellschaft

Über die Geschichte der Medien könnten wir also dem Wesen der Musikvideos näher kommen. Aber um welche Medien handelt es sich dabei? In der Clipkultur verschmelzen allzu viele Medien, allzu viel(e) Geschichte(n), die die Struktur der Clipkultur und Musikvideos geformt hat bzw. haben. In die Geschichte der Musikvideos inkorporiert ist die Geschichte des synästhetischen Traumes mit seinen Farb- und Lichtorgeln, mit seinen Instrumenten, Gemälden, Musikstudien, die Geschichte des Avantgardefilms, des Tanzfilms, des Musicals, des Cartoons, des Zeichentrickfilms, der Comics, der Spezialeffekte, der Light Show, des Werbefilms, der Choreographie, der Mode, des Bühnenbilds, des Rockfilms, des Stylings, der digitalen Kunst, des Make-up, des Sex, des Musikfilms, der elektronischen Geräte, der visuellen Musik, des Rockkonzerts, der Zauberei, der Show, des Varieté, der Kunstbewegungen Futurismus, Dadaismus, Surrealismus, Bauhaus, abstrakter Expressionismus, Pop-art, Fluxus, Happening, Performance, der Modefotografie, des Balletts.

Einige dieser Geschichten sind in der vorliegenden Anthologie thematisiert worden. Alle Autoren waren sich in dem Punkt einig, daß Musikvideos selbst zu den einflußreichsten Medien gehören und Geschichte machen, zumindest Kulturgeschichte, weil ein wichtiger Beitrag der Musikvideos zur Kultur eben darin besteht, sie zu transformieren.

Personen, die Musikvideos realisieren, kann man grob in drei Kategorien gruppieren: erstens einen neuen Künstlertypus, der Bands wie Devo, Tubes, The Residents, Talking Heads, Captain Beefheart and The Magic Band, Der Plan, Yello etc. oder Einzelkünstler wie Laurie Anderson, Frank Zappa, Thomas Dolby, Todd Rundgren, Mike Nesmith, Prince, Julia Heyward, David Van Tieghem etc. umfaßt, die zu ihrer eigenen Musik ihre eigenen Musikvideos oder Filme machen, zweitens eine Gruppe von Rockvideo-Autoren wie Julien Temple, Russell Mulcahy, Don Letts, Godley & Creme, Gerald Casale, Tim Pope, Toni Basil, Annabel Jankel und Rocky Morton, Steve Barron, Graeme Whifler, Chuck Statler, Mary Lambert, Zbigniew Rybczinski, John Sanborn, Paula Greif und Peter Kagan, Joe Rees etc., die zur Musik anderer Leute Videos machen, dabei aber die spezifische Videoclip-Ästhetik entwickeln, die mal mehr und mal weniger künstlerisch, mal mehr und mal weniger kommerziell ist, jedenfalls auf die anderen Medien von der Malerei bis zum Spielfilm, also auf die Medien, aus denen die Musikvideos entstehen, rückzuwirken beginnt. Drittens gibt es die Künstler, die die Praktiken der rein visuellen Musik weiterführen wie Daniel Sofer, Michael Scroggins, Emerald Web etc., aber zumeist auch – im Gegensatz zur klassischen Tradition – nur eigene Musik für ihre Videos oder Filme verwenden. Daneben gibt es natürlich auch »In-Betweeners« wie Lynn Goldsmith, Malcolm McLaren, Randy Roberts, Richard Taylor etc., die sich in keine der drei Gruppen eindeutig einordnen lassen.

Einige dieser Gruppen und Persönlichkeiten möchte ich beispielhaft und in gebührender Weise vorstellen.

## Videomusiker, ein neuer Künstlertypus

### Toni Basil

Sängerin, Tänzerin, Regisseurin, Schauspielerin, Choreographin aus Los Angeles. 1966 trat sie, noch unbekannt, als Sängerin und Tänzerin in dem Avantgarde-Musikfilm *Breakaway* von Bruce Conner auf, ein Promo für ihre Single *Breakaway*. Sie startete ihre Karriere, indem sie die Rockgruppe The Lockers choreographierte. Weiterhin choreographierte sie den Monkee-Film *Head* sowie die Filme *The Rose* und *American Graffiti* von George Lucas, führte Regie bei der Videoproduktion *Word of Mouth* (1981), produzierte mit David Byrne zwei Videobänder und inszenierte 1977 die David-Bowie-Rockshow *Diamond Dogs* und Rockshows von Linda Ronstadt, Bette Middler, Tina Turner und Devo. Sie erreichte 1982 mit ihrer Single und ihrem Video *Mickey* die Nr. 1 der US-Charts. Auftritte in New-Hollywood-Filmen wie *Easy Rider*, *Five Easy Pieces* und *Greaser's Palace*.

Musikvideos: Toni Basil: *Be Stiff*, *Hanging Around*, *Little Mickey*, *Nobody*, *Shopping A-Z*, *Space Girls*, *Street Beat*, *Thief On The Loose*, *Time After Time*, *You've Gotta Problem*  
Talking Heads: *Cross Eyed And Painless* (mit David Byrne), *Once In A Lifetime* (mit David Byrne)

### David Byrne und Talking Heads

Die Gruppe Talking Heads (Tina Weymouth, Chris Frantz, David Byrne, Jerry Harrison) formierte sich 1975 im Kontext der erwachenden New Yorker New-Wave-Art-Rockszene. Die meisten der Bandmitglieder lernten sich an der Rhode Island School of Design in Providence kennen. Opening Acts für John Cage, Ramones, Bryan Ferry etc. 1977 erschien *Talking Heads: '77* mit dem Hit *Psycho Killer*, von Byrne, Frantz und Weymouth gemeinsam komponiert. Mit Brian Eno, Mitbegründer von Roxy Music, der mit David Bowie, Ultravox, Devo und Robert Fripp gearbeitet hat, realisierten sie 1978 *More Songs about Buildings and Food* und 1979 *Fear of Music* mit dem Song *I Zimbra* nach einem Lautgedicht des Dadaisten Hugo Ball. 1981 produzierten Byrne und Eno ihre LP *My Life in the Bush of Ghosts*, 1981 schrieb Byrne die Musik zu dem Ballett *The*

*Catherine Wheel* von Twyla Tharp. Frantz und Weymouth gründeten ihre eigene Band Tom Tom Club. Tom Tom Club engagierte zwei der besten Musikvideo-Künstler für *Genius of Love* und *Pleasure of Love*, Annabel Jankel und Rocky Morton; Byrne arbeitete mit Toni Basil für *Once in a Lifetime* und *Crosseyed and Painless* (1980) zusammen. 1983 erschien *Speaking in Tongues* und das Musikvideo *Burning Down the House* (1983) mit Julia Heyward. 1984 filmte Jonathan Demme (*Melvin and Howard*) vier Auftritte der Talking Heads im Pantage Theatre in Hollywood mit dem Kameramann Jordan Cronenweth (*Blade Runner*) und setzte zum ersten Mal in der Geschichte digitalen Filmton ein. So entstand *Stop Making Sense* (1984). 1984 schrieb Byrne auch die Musik für einen Teil von Robert Wilsons Oper *The CIVIL warS*. 1982 drehte er seinen ersten eigenen Film *True Stories* mit dem herausragenden Musikvideo *Love for Sale* (1987).

Musikvideos: Toni Basil: *Crosseyed And Painless*  
Toni Basil und David Byrne: *Once In A Lifetime*  
David Byrne: *Burning Down The House*  
David Byrne: *This Must Be The Place*  
David Byrne: *Girlfriend Is Better*  
David Byrne und Steven Johnson: *Road To Nowhere*  
David Byrne: *Love For Sale*

### Thomas Dolby

Lebt in London. Techno-Popmusiker. Verbindet Musik und Visuell-Dramatisches in High-Tech-Rockvideos.

Musikvideos: Thomas Dolby und Simon Maggs: *Europa and the Pirate Twins*  
Thomas Dolby und Steve Barron: *Radio Silence*

### Lynn Goldsmith alias Will Powers

Eine der erfolgreichsten Rockfotografinnen. Machte 1983 als Sängerin unter dem Namen Will Powers das Rock-Concept-Album *Adventures in Success*. Unterstützt wurde sie dabei musikalisch von Sting, Steve Winwood, Robert Palmer, Carly Simon und Todd Rundgren, der die Platte produzierte. Für diese Produktion stellte sie auch drei exemplarische Musikvideos mit Rebecca Allen am Computer her. Sie arbeitet seit mehr als zehn Jahren mit Video für Live-Konzerte und veranstaltet Light Shows.

Musikvideos: *Adventures In Success*, *Kissing With Confidence*, *Smile*  
LPs: Will Powers: *Dancing For Mental Health*

### Michael Nesmith

In den 60er Jahren der Star der Monkees. Heute revolutioniert er auf der Halbinsel Monterey die Videoindustrie. Erfolgreiche musikalische Solokarriere und Mitwirkung beim Monkee-Film *Head* (Regie Bob Rafelson,

Coproduktion Jack Nicholson). Produzent, Schriftsteller, Schauspieler und Songschreiber. Für *Elephant Parts* (1981; Regie Bill Dear) erhielt er den ersten Grammy Award für Video. Dieses Band wurde unter dem Label »Pacific Arts« produziert, einer Firma für Video- und Fernsehproduktionen. Nesmith war Hauptproduzent und Mitverfasser von *Time Ride, the Adventures of Lyle Swann* (1983) und *Repo Man* (1985) von Alex Cox. Bereits in seinen ersten Clips *Rio* (1982) und *Cruising* (1983) entwickelte er seine Songs zu Mini-Musicals. Er machte Clips für Kim Carnes und Rory Gallagher und lernte von den Medienveteranen Bob Rafelson (Regisseur der Filme *Five easy Pieces* mit Jack Nicholson und *Wenn der Postmann zweimal klingelt* mit J. Lange und J. Nicholson) und Paul Mazursky. Für ihn ist Video weder Film oder TV noch ein Promotionclip, sondern eine eigenständige Kunstform.

#### Joe Rees (Target Video)

Begründete seinen Stil mit *Machine Gun Montage*, einer klassischen Montage aus Bildern u. a. aus amerikanischen Werbespots, unterlegt von Salven eines Maschinengewehrs. Gastauftritte bei Target Video von zahlreichen Künstlern wie Cavellini (1980), Bush Tetras (*Too many Creeps*, 1979), Mark Pauline, Dead Kennedys (*California über alles*), Dave Diliquents, Johanna Whent (1979), Mutants (*Furniture*, 1980), Tuxedomoon, Bob (*You never take me nowhere* und *Edison*), DNA, Teenage Jesus and the Jerks, Sex Pistols, U. K. Decay, Siouxi & the Banshees (*Hong Kong Garden*, 1980), Judy Nylon (*Black Market*), Young Marble Giants (*Wild World*, 1980), Brian Brain (*Another Million Miles*, 1981), Offs (*Blacks Bigotes*, 1980), Black Flag (*Damaged und Revenge*), Talking Heads (*Psycho Killer*, 1978), Flipper (*Love Canal*), Weirdos (*Solitary Confinement* und *Fat Back*, 1981), Crime, Devo (*Gates of Steele*, 1981).

#### Todd Rundgren

Rock- und Videokünstler, gründete 1980 die Firma Utopia Video Corporation, die ihren Sitz in der Nähe von Woodstock hat und über eine technische Ausstattung im Wert von 1,5 Millionen Dollar verfügt. Das Promovideo *Time heals* zur Single aus seiner zehnten LP *Healing*, das Bilder von Dali und Magritte enthält, ist Teil eines Videoprogramms nach Gustav Holst mit der Musik des japanischen Synthesizer-Musikers Isao Tomita. Rundgren war Produzent und Performer auf Meat Loafs Platin-Album *Bat out of Hell*. Seine eigene Musikband heißt Utopia. Er produzierte Schallplatten und Videos für Hardrock Bands wie Touch und New England, aber auch für The Moondogs und Jim Steinman von Meat Loaf, den Soundtrack zum Film *Beatlemania* (August 1981) und das exemplarische Album *Will Powers* (1983) von Lynn Goldsmith. Seine eigenen Alben erreichen Verkaufszahlen zwischen 150 000 und 300 000 Stück, nur das

Doppelalbum *Something/Anything* konnte Gold erringen. Seine Musik folgt der psychedelischen Stimmung der 60er und 70er Jahre, in der die Musik als soziales Instrument wichtig war.

#### Yello (Boris Blank, Dieter Meier)

Dieter Meier

Texter, Sänger, Darsteller, PR-Mann und konzeptueller Kopf von Yello. Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre als Aktions-, Konzept- und Medienkünstler tätig. 1972 Teilnahme an der *documenta 5* in Kassel. Es erscheinen zwei Kataloge mit seinen gesammelten Werken. 1977–78 Produktion seiner ersten Platte *Cry for Fame*. Er debütierte als Sänger bei verschiedenen Gruppen, lernte dann Boris Blank und Carlos Peron kennen, die »Soundtracks zu inexistenten Filmen« fabrizieren.

Boris Blank

Tonmeister, Klangdesigner, »entwirft« Musikstücke. 1967 produzierte Blank kleine Musikstücke und Hörspiele. Versuche, seine Klänge in traditionelle Rockbands einzubringen, scheitern. 1978 ging Blank mit Carlos Peron nach San Francisco. 1979 wird Yello gegründet. Durch Modulation, Mixen und Rückwärtsspielen kommt ihr typischer Yello-Sound zustande. Yello setzte über die Jahre immer wieder exzellente Gastkünstler ein. Die erste Platte brachte das Avantgarde-Label, Ralph Records, der berühmten Gruppe The Residents, in San Francisco heraus: *Solid Pleasure*. 1983 Auftritt von Yello im Roxy in New York. Es folgen Auftritte im Camden Palace (London) und 1985 im Palladium (New York), wo ihre Musik eine Multi-Media-Modenschau von Azzedine Alaia, inszeniert von Grace-Jones-Regisseur Jean-Paul Goude, begleitet. Yello entwickelt sich von einer experimentellen, erfolgreichen New-Wave-Band zu einer Yuppie-Band, die z. B. einen Song mit »Goldfinger« Shirley Bassey, *Rhythm divine*, mit Video realisiert.

LPs, zu denen fast ausnahmslos Videos erschienen sind:

*You Gotta Say Yes to Another Excess, Claro Que Si, Stella, One Second.*

Musikvideos: *Vicious Games, Desire, Pin Ball Cha Cha, I Love You, The Evening is Young, Bostich, Goldrush*

## Rockvideo-Regisseure

### Steve Barron

Lebt in London. Begann seine Laufbahn als Kameramann bei Spielfilmen; arbeitete als zweiter Kameramann bei der Produktion von *Superman* und an Ridley Scotts *The Duelists*. 1979 gründete er mit seiner Schwester Siobhan Barron eine Firma für Musikvideo-Produktionen, aus der später Limelight wurde. 1981 wurde er durch sein Video für Human Leagues *Don't You Want Me* bekannt. Danach Produktionen von *Ant Music* von Adam Ant, *Electric Avenue* von Eddy Grant, *This Time* von Bryan Adams, Hayzee-Fantayzees *John Wayne is Big Leggee*, Madonnas *Burning Up* und vor allem *Billie Jean* von Michael Jackson; Zusammenarbeit mit Thomas Dolby in *She Blinded Me With Science*. 1984 drehte er den Spielfilm *Electric Dreams* mit einem Boy-George-ähnlichen Computer.

Musikvideos: Bryan Adams: *Cuts Like A Knife, This Time*  
Altered Images: *See Those Eyes*  
Adam Ant: *Ant Music, Dog Eat Dog*  
Dexy's Midnight Runners: *The Celtic Soul Brothers*  
Thomas Dolby: *She Blinded Me With Science*  
Fleetwood Mac: *Hold Me*  
Funboy Three: *Aint What You Do (It's The Way That You Do It)*  
Eddy Grant: *Can You Feel My Love, Electric Avenue, I Dont't Wanna Dance, Living On The Front Line, Till Can't Take Love No More*  
Hayzee-Fantayzee: *John Wayne Is Big Leggee*  
Heaven 17: *Let Me Go, Penthouse And Pavement*  
The Human League: *Don't You Want Me, (Keep Feeling) Fascination, Love Action*  
Joe Jackson: *Breaking Us In Two, Real Men, Steppin' Out*  
Michael Jackson: *Billy Jean*  
Japan: *Visions Of China*  
Loverboy: *Hot Girls In Love*  
Orchestral Manoeuvres in the Dark: *Joan Of Arc (Maid Of Orleans)*  
Spandau Ballet: *Lifeline*

Rod Stewart: *Baby Jane*  
Styx: *Haven't We Been Here Before*  
Tears For Fears: *Pale Shelter*  
Toto: *Rosanna, Africa*

### Peter Conn

Homer & Associates ist eine Firma für Computergrafik und -animation. Sie benutzt die Computersprache »Forth« für computererzeugte grafische Effekte und digitale Malerei. Besitzer von Homer & Associates ist Peter Conn, Mitglied der Visual Music Alliance, der viele Musikvideos gemacht hat, u. a. *Abracadabra* (1982) von Steve Miller. Auch in seiner Person wird die Verknüpfung von Avantgarde (Visual Music Alliance) und Industrie (Rockvideos) deutlich.

Wichtige Musikvideos: The Steve Miller Band: *Abracadabra*; Billy Squier: *Everybody Wants You* (mit Coco Conn).

### Arthur Ellis

Der Rockregisseur für Heavy-Metal-Gruppen; er machte z. B. *You Can't Stop Rock 'n' Roll* von Twisted Sister (1983).

Musikvideos: Twisted Sister: *You Can't Stop Rock 'n' Roll*  
Jefferson Starship: *Planet Earth Rock and Roll Orchestra*  
Ronnie James Dio: *Holy Diver, Rainbow in the Dark*  
Status Quo: *Dear John*  
My Official: *Secrets*  
Gary Moore: *Always Going to Love You*  
Ian Gillian: *Long Gone, Living for the City*

### Chris Gabrin

Begann als Fotograf für Rockalben-Cover, arbeitete dann in einem Londen-ner Rockclub, von wo aus er die Videos für The Stranglers und Madness machte.

Musikvideos: Altered Images: *Don't Talk To Me About Love*  
Martin Briley: *Salt In My Tears*  
Captain Sensible: *Stop The World, Wot*  
Jim Capaldi: *Living On The Edge* (zusammen mit John Mills)  
John Cougar: *Pink Houses, Crimlin' Down*  
Marshall Crenshaw: *Always On My Mind*  
Culture Club: *Church Of The Poison Mind, Time (Clock Of The Heart)*  
Heaven 17: *Temptation*  
Madness: *Cardiac Arrest, Driving In My Car, Grey Day, It*

*Must Be Love*  
Saga: *Wind 'Em Up*  
Jules Shears: *Whispering Your Name*  
The Thompson Twins: *Watching*  
Whamuk!: *Wham Rap*  
Yaz: *Nobody's Diary, Don't Go*

### Bob Giraldi

Lebt in New York, arbeitete in der Werbebranche, zuerst bei Young and Rubicam. 1973 gründete er Bob Giraldi Productions, für die er die erstaunliche Anzahl von 125 Werbespots jährlich produziert. Gewann für seine Werbefilme über 300 Preise. Seine Videobänder über Rockgruppen sind eine Weiterentwicklung seiner Spots für Dr. Pepper, Miller Lite und seiner Arbeit als Werbefilmer über Broadway-Produktionen (*Pippin, Evita, A Chorus Line, Sophisticated Ladies, Dreamgirls*). Seine Werbefilme für Rockgruppen sollen Musicals im kleinen sein, wie z. B. sein zweites Videoband *Pieces of Ice* von Diana Ross, das in New York mit einem großen Budget produziert wurde. Sozial angehaucht gab sich Pat Benatars *Love is a Battlefield*. Am bekanntesten ist sein Video *Beat It* von Michael Jackson (Choreographie: Oskarpreisträger Michael Peters).

Musikvideos: Pat Benatar: *Love Is A Battlefield*  
Michael Jackson: *Beat It*  
Barry Manilow: *Read 'Em and Weep*  
Paul McCartney/Michael Jackson: *Say, Say, Say*  
Lionel Ritchie: *Running with the Night*

### Kevin Godley & Lol Creme

Gehören zu den interessantesten Rockvideo-Autoren. In den 70er Jahren waren sie selbst Mitglieder einer berühmten Artrock Band, 10CC, die in den 80er Jahren die Mitglieder wechselte. 1980 machten sie zwei Rockvideos: *Fade To Grey* und *Mind Of A Toy* von den Visage und *Girls On Film*, die damals Aufsehen erregten und noch immer zu den besten zählen, ebenso wie ihre Videos zu *Rock It* und *Autodrive* für Herbie Hancock. Gelegentlich realisieren sie auch Videos für ihre eigene Musik.

Musikvideos: Joan Armatrading: *The Feeling In Me, When I Get It Right, I Love It When You (Call Me Names)*  
Asia: *In The Heat Of The Moment, Only Time Will Tell, Starry Eyes*  
Duran Duran: *Planet Earth, Girls On Film*  
Elton John: *Kiss The Bride*  
Godley & Creme: *Wedding Bells, An Englishman in New York, Reds in My Bed*  
Graham Parker: *Temporary Beauty*

Herbie Hancock: *Rock it, Autodrive*  
Police: *Every Breath You Take, Synchronicity II, Wrapped Around Your Finger*  
Toyah: *Wanna Be Free*  
Visage: *Fade To Grey, Mind Of A Toy*

### Brian Grant

Lebt heute in London. Er begann seine Laufbahn als Kameramann. 1979 hat er mit dem Produzenten Scott Millaney eine Firma für Videomusik in Los Angeles gegründet. Seine Arbeiten schlagen eine Brücke zwischen Dokumentarischem und Phantastischem. Er hat eine Vorliebe für den »Film noir«. Berühmt wurde er durch sein Lieblingsvideo *Shock the Monkey*, eine fesselnde, ritualistische Studie über Peter Gabriel. Grant war 1970 Kameraassistent von Lord Lew Grade bei der Fernsehanstalt ATV und hat an zahllosen Shows mitgearbeitet, z. B. *Tom Jones Special, Sammy and Company* (eine Talk Show von Sammy Davis Jr.) und *The Muppets*. Gründete 1979 zusammen mit Scott Millaney eine Rockvideo-Produktionsfirma. Sein erstes Videoband war *Pop Musik* für M (die Ein-Mann-Synthesizer-Band von Robin Scott).

Musikvideos: ABC: *the Look Of Love*  
Asia: *Don't Cry, The Smile Has Left Your Eyes*  
The Bee Gees: *The Woman In You*  
Pat Benatar: *Heartbreaker, I Need A Lover, We Live For Love*  
John Entwistle: *Too Late The Hero*  
The Fixx: *Saved By Zero*  
Peter Gabriel: *Shock The Monkey*  
Haircut 100: *Nobody's Fool*  
The Human League: *Open Your Heart*  
Olivia Newton-John: *Heart Attack, Physical*  
Stevie Nicks: *Stand Back, Tied Up In Promises*  
Queen: *Back Chat, Calling All Girls*  
Spandau Ballet: *The Freeze, To Cut A Long Story Short*  
Squeeze: *Black Coffee In Bed*  
Rod Stewart: *What Am I Gonna Do*  
The Stranglers: *European Female, A Midnight Summer Dream*  
The Stray Cats: *Little Miss Prissy*  
The Thompson Twins: *Love On Your Side*  
Ultravox: *Sleepwalk*  
Kim Wilde: *Child Come Away, Kids In America, View From A Bridge*  
XTC: *Ball And Chain, Senses Working Overtime*

### Paula Greif und Peter Kagan

Erregten Aufmerksamkeit durch ihren Werbespot *Revolution* für die Sportartikelfirma Nike, der in Super-8 schwarzweiß gedreht ... und zum Rhythmus des Beatles-Song *Revolution* geschnitten wurde, eine Fusion von Rock, Film und Werbefilm, ein Hybrid aus Dokumentarfilm (eines Massenlaufs) und Werbekunstfilm. Ebenso bekannt ist ihre TV-Werbung für Barneys Kaufhaus. Ihre ersten Musikvideos sind *Perfect Way* von Scritti Politti mit stroboskopischen Flickerl-Effekten, Kratzern (Scratches) und Löchern, also eine Mischung aus Scratchfilm und Promo. Es folgten Steve Winwoods Video *Higher Love* und schließlich Duran Durans *Notorious*.

### Annabel Jankel und Rocky Morton

Leben in den USA. Studierten beide an der Filmakademie und trafen sich dort 1975. 1978 gründeten sie die Cucumber Studios in London. Neben der Produktion von Werbefilmen für Pirelli, Quatro etc., mit ihrem Partner Rocky Morton hat Annabel Jankel auch zahlreiche Werbespots für das Fernsehen gemacht, ebenso Logos und Trailers für TV-Sendungen wie *Friday Night Videos* und *The Tube*. Ihre Arbeiten sind gekennzeichnet durch die Fusion von Zeichentrick- und Realaufnahmen. *Accidents Will Happen* (1978) war ihr erstes Musikvideo. Das Video *Questionnaire* (1981) für ihren Bruder Chaz Jankel ist besonders erwähnenswert; es folgten Videos für Debbie Harry, Rush und Miles Davis. 1984 publizierte sie das Buch *Creative Computer Graphics*. Nach einer gemeinsamen Idee mit Steve Roberts entwickelten Jankel und Morton die Figur *Max Headroom* und realisierten den Film *Max Headroom: 20 Minutes into the Future*, später eine wöchentliche TV-Sendung in den USA.

Musikvideos: Elvis Costello: *Accidents Will Happen*  
Donald Fagan: *New Frontier*  
Tom Tom Club: *Genius Of Love*  
Chaz Jankel: *Questionnaire*

### Paul Justman

Lebt in Los Angeles. Studierte Philosophie und wurde dann unabhängiger Filmemacher. Er arbeitete mit beim Schnitt des Dokumentarfilms von Beat-Fotograf Robert Frank über die Rolling Stones, *Cocksucker Blues*. Mitarbeit bei einigen unabhängigen Dokumentarfilmen. In seinen Videoarbeiten macht er Gebrauch von den Erfahrungen, die er als unabhängiger Filmer gemacht hat. Seine Videos für die J. Geils Band – sein Bruder Seth Justman ist der Pianist der Band – und The Cars machten ihn berühmt. Er inszenierte 1984 den Spielfilm *Rock and Roll Hotel*, der von drei Kindern handelt, die Rockstars werden wollen.

Musikvideos: The Cars: *Shake it up, Since You're Gone*  
Dave Edmunds: *Me And The Boys, Information*

The J. Geils Band: *Angel In Blue, Centerfold, Freeze-Frame, Land Of 1.000 Dances, Love Stinks*  
Rick Springfield: *Don't Talk To Strangers, What Kind Of Fool Am I*  
Tane Cain: *Holdin' On*

### Steve Kahn

Lebt in New York. 1971 begann er bei RCA mit Video zu arbeiten. Er hat Multimedia-Ereignisse veranstaltet und mehr als 60 Musik-Videobänder gemacht. Ihm geht es primär um Unterhaltung, nicht um Kunst.

Musikvideos: Bow Wow Wow: *I Want Candy*  
Lou Reed: *I Like Women*  
War You: *Get the Power*

### Don Letts

Lebt in London und Los Angeles. Er hat früher als Disc Jockey im Londoner Roxy Club gearbeitet, in denen Gruppen wie Clash, mit denen er bekannt wurde und für die er später die Clips machte, ihre ersten Auftritte hatten. Er begann Super-8-Filmaufnahmen von Musikgruppen zu machen, so entstand *The Punk Rock Movie*. Seine Bänder sind humorvoll, Richard Lester und seinen amerikanischen Fans, Chuck Statler und Captain Beefheart verpflichtet. Am bekanntesten sind die Arbeiten für die Gruppe Clash und *Pass The Dutchie* von den Musical Youth. In Zukunft will er sich von der Werbearbeit lösen und einen Spielfilm mit Schwerpunkt auf dem Musikalischen machen.

Musikvideos: Martin Briley: *Put Your Hands On The Screen*  
The Clash: *The Call Up, London Calling, Rock The Casbah, Should I Stay Or Should I Go, This Is Radio Clash, Tommy Gun, Train In Vain, White Riot, Clash On Broadway*  
Elvis Costello: *Every Day I Write The Book*  
Fun-Boy Three: *The More I See (The Less I Believe)*  
Eddy Grant: *War Party*  
Musical Youth: *Heartbreaker, Never Gonna Give You Up, Pass The Dutchie, Youth Of Today*  
The Pretenders: *Back On The Chain Gang*  
The Psychedelic Furs: *Sister Europe*

### David Mallet

Lebt in London, einer der ersten, der in England Werbefilme für Rockgruppen machte. Arbeitete zusammen mit Jack Good an der TV-Show *Shindig!*, als Regisseur an der *Kenny Everett Show* und an den Musik-



shows *Juke Box Jury* und *Top of the Pops*. Er arbeitete für die Jon-Roseman-Productions, bevor er MGM und später MGMM mitbegründete. Produktion zahlreicher TV-Werbespots. Berühmt wurde sein Stil durch die Zusammenarbeit mit David Bowie, für den er fast alle Videos gemacht hat, und durch den Einsatz komplizierter technischer Studio-Effekte. *I Don't Like Mondays* (1979) für die Boomtown Rats war eines der ersten frühen Meisterwerke seines Genres. Auch die Bänder für Blondie, Peter Gabriel, Joan Jett, Roxy Music und vor allem Toyah sind erwähnenswert.

Musikvideos: Blondie: *Atomic, Dreaming, Hanging On The Telephone, Heart Of Glass, Union City Blue*  
Boomtown Rats: *Diamond Smile, I Don't Like Mondays, Never In A Million Years*  
David Bowie: *China Girl, Ashes To Ashes, Let's Dance*  
Bow Wow Wow: *Chihuahua*  
Def Leppard: *Bringing On The Heartbreak, Foolin', High 'N' Dry, Let It Go, Photograph, Rock Of Ages*  
Peter Gabriel: *Games Without Frontiers*  
Haircut 100: *Fantastic Day, Love Plus One, Nobody's Fool*  
Billy Idol: *White Wedding*  
Iron Maiden: *The Number Of The Beast, Run To The Hills, Trooper*  
If Throtull: *Slipstream*  
Joan Jett: *Bad Reputation Crimson And Clover, Do You Wanna Touch Me (Oh Yeah), Everyday People, Fake Friends, The French Song*  
The Rolling Stones: *Emotional Rescue* (mit Adam Friedman)  
Roxy Music: *More Than This, The Same Old Scene*  
Toyah: *Brave New World, Thunder In The Mountain*  
Ultravox: *Passing Strangers*

## Rockvideo-Regisseure

### MGM

MGM wurde 1980 mit Lexi Godfrey als Produzent und David Mallet und Russell Mulcahy als Regisseuren gegründet. 1982 wurde Godfrey durch zwei neue Partner abgelöst, die Regisseure Brian Grant und Scott Millaney: MGMM (Mallet, Grant, Mulcahy, Millaney). Die britische Firma mit Firmensitz in Los Angeles, die bis heute mehr als 400 Musikvideos produzierte, etwa 80 im Jahr, hat sich vor kurzem wieder aufgelöst.

Andere einflußreiche Firmen sind Keffco (Keith MacMollan) und Lime-light Film (Steve Barron, Don Letts, Peter Sinclair und Julien Temple, der ausschied, als er seine eigene Firma Midnight Films gründete).

1982 bat die Londoner Video-Produktionsfirma Limelight Simon Fields von der Firma GFF (Gowers, Fields und Flattery), sie in den Vereinigten Staaten zu vertreten. Fields ging nach Los Angeles. Anfang 1983, nach dem Ausscheiden Flatterys, wurde GFF mit Limelight zusammengelegt.

Die Regisseure von Limelight sind verantwortlich für Rockpromos. Gowers und Fields sind zuständig für Projekte wie Liveaufnahmen von Konzerten.

### Russell Mulcahy

Er ist der erfolgreichste Rockpromo-Regisseur. Seine Laufbahn begann er als 14-jähriger mit Super-8-Filmen; später unabhängiger Filmcutter für Dokumentar- und Kurzfilme und Produktion von Experimentalfilmen, z. B. *Contrived Mindflashes* und *Delicious Dreams to Survive Depression*, die 1972 und 1973 beim Sidney-Film-Festival Preise gewannen. Dann gründete er mit Graham Webb eine Firma für die Produktion von Werbefilmen für Rockgruppen. 1976 ging er einige Wochen nach London. Arbeit als freier Regisseur bei Produktionen von Jon Roseman, bis er mit Lexi Godfrey und David Mallet MGM und MGMM in London begründete. Er macht »minifilmartige« Videos, die sehr von der Modefotografie beeinflusst sind, chic, sexistisch, luxuriös und aufwendig inszeniert, wie seine Videos für Duran Duran. Regisseur von *Video Killed The Radio Star* (1979) für The Buggles, das in der Nacht des 1. August als erstes Musikvideo von



MTV in New York gesendet wurde. Zu erwähnen sind ebenfalls die Videos *Allentown* und *Pressure* von Billy Joel, *Bette Davis Eyes* von Kim Carnes, *I'm Still Standing* und *Elton's Song* von Elton John, für die er 1982 einen Sonderpreis der britischen Academy of Film and Television Art erhielt. Ungewöhnlicher sind seine Videos für die Gruppe The Tubes. Für den erfolgreichen Produzenten und Regisseur David Putnam produzierte er den in Australien spielenden und von Schweinen handelnden Horrorfilm *Razorback* (1984), der ein Flop wurde. Um so erfolgreicher war sein Spielfilm *Highlander* (1986).

Musikvideos: The Buggles: *Video Killed The Radio Star*  
 Kim Carnes: *Bette Davis Eyes, Say You Don't Know Me, Voyeur*  
 Duran Duran: *Hungry Like The Wolf, Is There Something I Should Know, My Own Way, Rio, Save A Prayer, Union Of The Snake, Night Boat, Lonely In Your Nightmare, The Chauffeur, Planet Earth*  
 Fleetwood Mac: *Gipsy, Oh Diane*  
 Icehouse: *Hey Little Girl, Icehouse, Street Cafe*  
 Billy Idol: *White Wedding*  
 Billy Joel: *Allentown, Pressure, She's Right On Time*  
 Elton John: *I'm Still Standing, That's Why They Call It The Blues, Elton's Song*  
 The Motels: *Only The Lonely, Take The L*  
 The Rolling Stones: *Goin' To A Go Go*  
 Spandau Ballet: *Chant Number 1, Instinction, Muscle Bound, Paint Me Down, She Loved Like Diamond, True*  
 Rod Stewart: *Tonight I'm Yours, Young Turks*  
 Supertramp: *Raining Again*  
 The Tubes: *Mondo Bondage*  
 Bonnie Tyler: *Total Eclipse of the Heart* (mit Jim Steinman)  
 Ultravox: *The Thin Wall, The Voice, Vienna*

#### Pendulum Prodcution

Marcello Epstein, Dominic Orlando, Mark Rezyka kommen aus der Schule des Tanz-, Werbe- und Zeichentrickfilms. Sie gehören zu Amerikas besten Rockvideo-Autoren. Ihr bekanntestes Video: *Fight Fire With Fire* (Regie: Orlando) für Kansas.

Musikvideos: Epstein Berlin: *Sex (I'm a...), The Metro*  
 Hiroshima: *San Say*  
 Oxo: *Whirlygirl*  
 Wet Picnic: *He Believes*  
 Orlando Berlin: *The Metro*  
 Kansas: *Fight Fire With Fire*

The Screemers: *Jazz Vampire*  
 Carly Simon: *You Know What to Do*  
 Rezyka Cheap Trick: *I Can't Take It*  
 Danny Spanos: *Excuse Me*  
 Heart: *How Can I Refuse*  
 Lindsey Buckingham: *Holiday Road*  
 Quot Riot: *Mental Health, Cum on Feel the Noize*

#### Tim Pope

Begann im Alter von 8 Jahren mit Super-8-Filmen zu arbeiten, studierte an der Filmschule. Am bekanntesten sind seine Videos für Neil Young *Wonderin'* und Bow Wow Wow *Do You Wanna Hold Me*.

Musikvideos: Altered Images: *Happy Birthday, I Could Be Happy*  
 Bow Wow Wow: *Do You Wanna Hold Me, Mario, Baby Oh No*  
 The Cure: *Let's Go To Bed, The Walk*  
 Hall and Oates: *Adult Education*  
 Men Without Hats: *Safety Dance*  
 Psychedelic Furs: *Love My Way*  
 Roman Holliday: *Don't Try To Stop It, Motormania, Stand By*  
 Soft Cell: *Bedsitter, Sex Dwarf, Torch, What: Seedy Films, Say Hello, Wave Good Bye, Tainted Love*  
 The Style Council: *Money-Go-Round, Speak Like A Child*  
 Visage: *Pleasure Boys*  
 Wham UK!: *Young Guns (Go Fort)*  
 Neil Young: *Cry, Cry, Cry, Wondering*

#### Zbigniew Rybczinski

Stammt aus Polen, aus der bekannten Schule des formalen Films in Lodz. Dort machte er in den 70er Jahren formale Avantgardefilme, die sich einerseits durch ihre technische Präzision und Innovation, andererseits durch ihren Bezug auf Popmusik auszeichnen, so 1972 die abstrakt-geometrischen Filme *Kwadrat* und *Take Five*, wobei die gleichnamige Musik die Bilderfolge begleitet. 1973 entstand *Plamuz*: Musiker einer Band werden durch geometrische Muster zerschnitten. 1975 macht er einen Matrix-Film, der spätere Filme dieser Art, auch als Computerfilm und in der Werbung, vorwegnimmt: *Norwa Ksiazka* (1975). Um 1978 realisierte er *Swieto*, einen Trickfilm, 1980 *Tango*. 1979 ging Rybczinski nach Wien und begann dort seine medienreflektorischen Arbeiten zwischen Illusion und Realität, die speziell in der Aufhebung der Schwerkraft (nicht nur tricktechnische) Rätsel stellen wie *Weg zum Nachbarn* (in der Art früherer SW-

Filme mit Musikbegleitung), *Mein Fenster* (1979), *Media* (1980) und *Skizzen mit Franz Klammer* (1980). In Österreich drehte er noch als Kameramann den Spielfilm *Angst* über einen realen Mordfall, bevor er nach einem Oscar für Trickfilm nach New York ging, wo er einer der großen Stars der Musikvideo- und Artvideo-Szene wurde. 1987 fertigte er das halbstündige *Steps* für Alive from Center, eine TV-Sendung der Video-Avantgarde an, das eine tricktechnische Variation von Eisensteins berühmter Szene auf der Treppe in Odessa ist. Er realisierte u. a. Musikvideos für Grandmaster Flash, Simple Minds (*All the Things She Said*), Yoko Ono, The Pet Shop Boys, Missing Persons und Herb Alpert.

Musikvideos: Fat Boys: *Fat Boys on Video* (1986)

Chuck Mangione: *Diana D.* (1985)

Art

Of Noise: *Close to the Edit* (1984) *The Day Before* (1984),

*The Discrete Charm of the Diplomacy* (1984)

Lou Reed: *The Original Rapper* (1986)

John Lennon: *Imagine* (1987)

#### John Sanborn und Mary Perillo

John Sanborn lebt in New York. Studierte Film an einer Universität und wandte sich 1976 dem Video zu. Mit seiner früheren Partnerin Kit Fitzgerald wurde er ab 1977 als Videokünstler bekannt. Künstlerische Mitarbeit am Television Laboratory von WNET/13 zwischen 1977 und 1984. Besonders berühmt für den extremen High-Tech-Look seiner Videokreationen, was ihm zum Teil durch seine Zusammenarbeit mit Dean Winkler ermöglicht wird, der in der digitalen High-Tech-Welt kommerziell arbeitet. Sanborn verkörpert den neuen Künstlertypus, der aus der Schnittstelle von Video und Musik hervorgegangen ist. Er arbeitet für E- und U-Musiker von Philip Glass über Adrian Belew bis zu Grace Jones; seine rein künstlerischen Arbeiten haben etwas vom Look der Musikvideos. Häufige Zusammenarbeit mit Kit Fitzgerald, Robert Ashley, Dean Winkler, Mary Perillo, Twyla Tharp, Philip Glass, mit dem New Yorker Club Danceteria, mit der Künstlergalerie Electronic Arts Intermix und The Kitchen. Macht sich bei seiner Arbeit die Technologie des Fernsehens zu eigen und arbeitet oft innerhalb dieses Mediums.

Mary Perillo begann beim US-Fernsehsender Cable Network im Jahr 1979, arbeitete seit 1982 als freie Künstlerin auf dem Gebiet der Produkt- und Industrierwerbung, bis sie schließlich 1983 Regie- und Produktionsassistentin von John Sanborn wurde. Ihre erste gemeinsame Videoproduktion war Robert Ashleys Oper *Perfect Lives* (1983). Seither produziert Perillo fast sämtliche Arbeiten Sanborns, darunter auch fünf Musikvideos.

Musikvideos: *Siberia* (mit Peter Gordons Love of Life-Orchester) *Ear To*

*The Ground* (mit David Van Tieghem)

*Galaxy* (mit David Van Tieghem), 1987

Out Loud: *It's Love This Time*, 1987

Farrenheit: *Lost In Loveland*, 1987

*Dance Ex Machina*, 1986, Musik: Rocky Pinciotti, Josh Callow, Tanz: Mary Allen Strom, Cyndi Lee:

*Ear-Responsibility* (mit David Van Tieghem), 1986

*Fractured Variations*, 1986, Choreographie: Charles Moulton

*Visual Shuffle*, 1986, Choreographie: Charles Moulton, Cosmetic: *So Tranquilizn*, 1985

*Sister Suzie Cinema*, 1985, Musik: Lee Breuer und Bob Telson

*Luminare*, 1985 (mit Dean Winkler als Auftragswerk der Expo '86 in Vancouver, Kanada)

*Renaissance*, 1984

Moto Sano: *Complication Shakedown*, 1984

*Perfect Lives*, 1983

*Act III*, 1983, Musik: Philip Glass, Regie: Kit Fitzgerald

Grace Jones: *Nipple To The Bottle*, 1983

Jim Capaldi: *That's Love*, 1983

Adrian Belew: *I'm Down*, 1983

*A Gentleman's Honor*, 1983, Musik: Philip Glass

Adrian Belew, *Big Electric Cat* (mit Kit Fitzgerald), 1982

King Crimson, *Heartbeat*, 1982

*Twyla Tharp Scrapbook* (mit Kit Fitzgerald), 1982)

#### Chuck Statler

Hausregisseur von Devo, der wahrscheinlich ersten Rockgruppe, die für sich selbst Rockvideos produzierte: *Jockey Homo* und *Secret Agent Man*, beide 1976. 1979 erstes Langzeit-Rockvideo für den Heimgebrauch, *The Men Who Make the Music*, 1983 *We Are All Devo*. Der Kopf der Devos, Gerald Casale, führt gelegentlich Coregie. Statler realisierte zahlreiche Videos für Elvis Costello, J. Geils Band, Madness, Graham Parker, Donnie Iris, Nick Lowe etc.

#### Julien Temple

Der Musikvideo-Auteur schlechthin, der interessanteste Film- und Videokünstler Englands im kommerziellen Bereich. Eines seiner frühesten Werke war der Punkklassiker *The Great Rock and Roll Swindle* mit den Sex Pistols (Produzent Malcolm McLaren). Eine seiner letzten großen Arbeiten für das Britische Fernsehen war *It's all true - a cautionary Tale about the Video Age* (1983), in dem er die Strukturen und Formalismen von TV und Video (von Special Effects über Gesprächsrunden bis zum Dokumentarismus) auf einen Bericht über TV und Video anwandte. Er hat eine Reihe von Musik-

videos gedreht, die sich oberflächlicher Videoeffekte enthalten und speziell die Möglichkeiten einer »Neuen Narrativität«, die Video bietet, entfalten. Am populärsten sind seine Videos für die Rolling Stones, *She was hot*, *Undercover* und *Out of Luck* und für David Bowie *Jazzing for Blue Jean* geworden. Er dreht seit neuestem Spielfilme wie *Absolute Beginners* (1986). Temple gehört zu den Regisseuren wie Jonathan Demme (*Stop Making Sense* mit den Talking Heads, 1984, *The Wild Thing*, 1986), David Byrne (*True Stories*, 1980), Alex Cox (*Repo Man*, 1985, *Cid and Nancy*, 1987) und Laurie Anderson, (*Home of the Brave*, 1985), die in ihren von Musik durchsetzten Filmen, den New Wave Musicals, neue Erzählweisen und einen Ausdruck des Zeitgeistes suchen.

Musikvideos: ABC: *Mantrap*, *Poison Arrow*  
 Culture Club: *Do You Really Want To Hurt Me*  
 Dexy's Midnight Runners: *Come On, Eileen, There, There, My Dear*  
 The English Beat: *Doors Of Your Heart*, *Save it For Later*  
 Judas Priest: *Breaking The Law*, *Don't Go*, *Hot Rockin'*  
 The Kinks: *Come Dancing*, *Predictable*, *State Of Confusion*  
 Mitch Ryder: *When You Were Mine*  
 The Stray Cats: *Stray Cat Strut*, *Rock This Town*

#### Graeme Whifler

Lebt in San Francisco. Besuchte die Filmakademie. Von 1979 bis 1983 arbeitete er bei Ralph Records als Leiter der Videoabteilung. 1983 gründete er seine eigene Firma. Obwohl er dem Videomusikpublikum nicht sonderlich bekannt ist, ist er vielleicht der Videokünstler, der am meisten zitiert wird.

Musikvideos: The Residents: *One Minute Movies*, *Hello Skinny*  
 Sparks: *Cool Places*  
 Translator: *Unalone*  
 Tuxedomoon: *Jinx*  
 Snakefinger: *Man in the Black Sedan*  
 Renaldo And The Loaf: *Songs for Swinging Larvae*  
 MX-80 Sound: *Why We Are Here?*

## Weitere Musikvideo-Regisseure

#### Stephen

Johnson: *Sledgehammer*, *Road To Nowhere*

Mary Lambert: *Material Girl*, *Turn To You*, *The Glamour Life*, *Nasty*

Jean Baptiste: *Boys Of Summer*, *Slave To Love*, *Open Your Heart*, *You*

Mondino: *Owe Me Some Kind Of Love*

Mike Brady: Eurythmics: *Love Is A Stranger*  
 A Flock of Seagulls: *(It's Not Me) Talking*  
 The Jam: *Absolute Beginners*, *Town Called Malice*  
 Joboxers: *Boxer Beat*  
 The Thompson Twins: *We Are Detective*  
 Total Caelo: *Eat Cannibals*  
 Wham UK!: *Bad Boys*

#### Derek

Burbridge: AC/DC: *For Those About To Rock (We Salute You)*, *Let's*

*Get It Up*  
 April Wine: *Do You Write*, *Enough is Enough*, *Tell Me Why*

The GoGo's: *Our Lips Are Sealed*

Joe Jackson: *I'm The Man*, *It's Different For Girls*, *Jumpin' Jive*, *Mad At You*

Marillion: *Market Square Hero*

Gary Numan: *Cars*, *Down In The Park*, *I Die: You Die*  
 Police: *Bring On The Night*, *Can't Stand Losing You*, *De Do Do Do, De Da Da Da*, *Demolition Man*, *Don't Stand So Close To Me*, *Every Little Thing*, *She Does It Magic*, *Invisible Sun*, *Message In A Bottle*, *Roxanne*, *So Lonely*, *Spirits In The Material World*, *Walking On The Moon*, *Voices Inside My Head*

Francis Delia: Gary Numan: *She's Got Claws*, *We Take Mystery To Bed*

The Ramones: *Psycho Therapy*

Wall Of Voodoo: *Mexican Radio*

Jean-Paul Goude: Grace Jones: *Demolition Man, Living My Life, My Jamaican Guy*

Bruce Gowers: The Bee Gees: *How Deep Is Your Love*  
 Elvis Costello: *Pump It Up*  
 John Cougar: *Hand To Hold Onto, Hurts So Good, Jack And Diane, Living in Miami, This Time (I Really Think I'm In Love)*  
 Michael Jackson: *Rock With You, She's Out Of My Life*  
 Elton John: *Song For Guy*  
 Kansas: *Dust In The Wind*  
 Mike Oldfield: *In Dulce Jubilo*  
 The Pretenders: *Day After Day*  
 Prince: *Automatic, Let's Pretend We're Married, 1999*  
 Queen: *Bohemian Rhapsody*  
 Patrick Simmons: *So Wrong*  
 Rod Stewart: *Blondes (Have More Fun), I Don't Want To Talk About It, The Killing Of Georgie (Parts I and II), Tonight's The Night, Young Turks*  
 Supertramp: *Breakfast In America, Logical Song*  
 Toto: *All Us Boys, Hydra, 99, Waiting For Love*  
 The Tubes: *TV Is King*  
 Van Halen: *Change, So This Is Love*

Arnold D. Levine: Aerosmith: *Lightning Strike*  
 Joan Jett: *I Love Rock 'N' Roll*  
 Billy Joel: *Goodnight Saigon*  
 Loverboy: *Gangs In The Street, Lucky Ones, Turn Me Loose, When It's Over, Working For The Weekend*  
 Bruce Springsteen: *Atlantic City*

Mike Mansfield: Adam Ant: *Ant Rap, Desperate But Not Serious, Friend Or Foe, Goody Two Shoes, Prince Charming, Stand and Deliver*  
 Joan Armatrading: *All The Way From America*  
 Bow Wow Wow: *C30, C60, C90, Go, Louis Quatorze, W.O.R.K*  
 John Cougar: *I Need A Lover*  
 The Cure: *Charlotte Sometime*  
 Dave Edmunds: *Crawling From The Wreckage*  
 Justin Hayward: *Forever Autumn*  
 Joan: *Life In Tokyo*  
 Grace Jones: *Private Life*  
 Frankie Miller: *Good To See You*  
 The Moody Blues: *Driftwood*

Shakin' Stevens: *I'll Be Satisfied, Shirley*  
 Rod Stewart: *She Won't Dance With Me, Passion*  
 Bonnie Tyler: *Married Men*

Clive Richardson: Blancmange: *Waves, Living On The City*  
 Marianne Faithfull: *Running For Our Lives*  
 Steve Winwood: *Help Me Angel, Night Train, Still In The Game, Valerie, While You See A Chance*

Dave Robinson: Madness: *Bed And Breakfast Man, House Of Fun, One Step Beyond, Our House*

Mark Robinson: Pat Benatar: *Anxiety (Get Nervous), Little Too Late, Shadows Of The Night*  
 Eddie Money: *Take A Little Bit, I Think I'm In Love, Shakin'*  
 Oingo Boingo: *I Love Little Girls*  
 The Pretenders: *Brass In Pocket, Message Of Love, Tattooed Love Boys*  
 Bob Seger: *Makin' Thunderbirds, Roll Me Away*  
 George Thorogood: *Bad To The Bone*

C. D. Tylor und Mick Haggerty: The Coconuts: *Did You Have To Love Me Like You Did*  
 The GoGo's: *Vacation (mit Mick Haggerty)*  
 Hall & Oates: *Find Your Way Back*

Am Beispiel Oskar Fischingers läßt sich die Kontinuität der Entwicklung des mitteleuropäischen abstrakten Films zur Visual Music in den USA belegen. Heute gibt es in Los Angeles einen Verein, die **Visual Music Alliance**, in dem u. a. Jo Bergman, frühere Mitarbeiterin von D. Bowie, nun Videodirektorin bei Warner Bros., Rec., Robert Margouloff, Produzent von Stevie Wonder und Devo, John Allison, Emmy-Gewinner für Spezialeffekte bei Cosmos, Gene Youngblood, Autor von Expanded Cinema, Tom Seufert, Daniel Sofer, Denise Gallant, Barney Kaelin, Scott Squires, Jerome Armstrong, Stephen Beck, Michael Scroggins, John Hunt, Peter Bloch und Bruce Singer Mitglieder sind. In der Visual Music Alliance (VMA) sind jene Künstler vereinigt, welche die Zukunft der audiovisuellen Medien auf elektronischer Basis schaffen. Sie arbeiten für die Industrie (Großfilme), für die Werbung, für Schallplattenfirmen und für die reine Kunst. Dieser Verein mit einer eigenen Zeitung (*The Relay*) organisiert Ausstellungen, Meetings und Konferenzen.

**Dream Quest Inc.**, Traumsuche GmbH, heißt eine Firma, die für Spezialeffekte zuständig ist (*Blue Thunder*, Regie: J. Badham mit Roy Schneider, *The Outsiders* von F. F. Coppola). Mitglied Scott Squires machte auch Spezialeffekte für *Close Encounter of the Third Kind* (S. Spielberg). Mitglied der VMA.

**Richard Taylor** ist Kreativdirektor von Magi West Coast, L. A. Vorher war er bei Information International, jener Firma, die später zu Digital Productions wurde, tätig. Er ist ein Spezialist für Digital-Scene-Simulation. Ebenfalls Mitglied der VMA. Er war Special-Effects-Designer bei *Tron* und arbeitete früher bei Robert Abel.

**Daniel Sofer** ist Musiker, Performer und visueller Künstler. Berühmt für seine Live-Synthesizer-Konzerte in New York und Los Angeles und sein Videoalbum *Dreams*. Fünf Shows im Laserium, u. a. *Laserrock und Laserium Starship*.

**Synopsis Video** in Los Angeles besteht aus Denise Gallant, Rob Schaefer und Brian Samuels. An der University of California Santa Cruz, an der

Gallant studierte, trafen sie den Elektronikkomponisten Gordon Mumma, der sie unterstützte. 1977 designten sie ihr Videosystem. Später trafen sie den Laserspezialisten Samuels, der ein System erfunden hatte, mit dem man das Scanning-Muster des Videomonitors verändern konnte. Proben davon kann man im Film *Brainstorm* mit Natalie Wood von Douglas Trumbull, dem berühmten Special-Effect-Mann von *Odyssee 2001* und *Begegnung der dritten Art*, sehen. In dem Film *Die Jupiter-Bedrohung* gibt es, angeregt von Scott Bartlett, der für die Spezialeffekte in *Altered States* von Ken Russell zuständig war, einige Traumsequenzen von ihnen. Ihr Hauptinteresse aber gilt den Musikvideos. Sie drehten mit Suburban Lawns, The Trees und Geza X Musikvideos, machen aber auch abstrakte Visual Music wie *Snow Canon* mit der elektronischen Musik von Steve Roach oder Musikvideos mit dem Synthesisten Daniel Sofer. Ihre Spezialität ist die Video-Live-Begleitung für Musikgruppen wie Suburban Lawns, Burning Sensations, Cabaret Voltaire, Paradigm Shift.

**Bob Stahl** und **Kat Epple** bilden **Emerald Web**. Ihr Tonspektrum reicht von digitaler Elektronik zu orientalischen Flöten. Alte Orchestration und moderne Elektronik verbinden sich in ihrer progressiven ätherischen Musik, sie verwenden aber auch natürliche Geräusche. Beide sind 1979 Emmy-Preisträger geworden. Sie haben bisher fünf Platten veröffentlicht: *Valley of the Birds*, *Whispered Visions*, *Aqua Regia*, *Sound Trek*, *Dragon Wings* und *Wizzard Tales* sowie ein Videoalbum *Photonos*. Sie produzieren auch Musik für Auftragsarbeiten wie zum Space-Shuttle-Film, für Pepsi, TV-Logos, TV-Werbung. Als Studiomusiker arbeiten sie für Mercury, ARM, Polydor u. a.

**California Images** ist eine Anthologie von High-Tech-Kurzvideos mit Stereo-Syntho-Popsound. Die 20 Musikvideos verwenden Spezialeffekte des Raumfahrtzeitalters (Computer Graphics, Laser, Video-Effekte etc.). Dementsprechend vereinigten sich auf diesem Videoalbum die Arbeiten von Musikern, Computerkünstlern, Zeichnern und Videokünstlern. Diese Videoplatte ist für wiederholtes Sehen konzipiert. Sie enthält u. a. *Allegrretto* (1936) von Oskar Fischinger, dem deutschen Pionier der visuellen Musik, der auch an Disneys *Fantasia* mitgearbeitet hat, außerdem *Sunstone*, das berühmte Meisterwerk der reinen Computeranimation von Emshwiller. Ein Ausschnitt daraus ist auf dem Umschlag des Videokataloges des Museum of Modern Art New York abgebildet. Klassiker der ausschließlich vom Computer erzeugten Bildwelt sind auch *Vol Libre* von Loren Carpenter (Lucasfilm) und *Revelation* von A. D. Venezia und *Digital Dance* von Ed Tannenbaum.

Titel	Video	Musik	Länge
Ultra-Flight	Pilot	Douglas McKechnie	2:58
Glass House	G. G. Aries	Emerald Web	1:36
Snow Canon	Synopsis	Steve Roach	3:16
Wizard's Staff	Bobkat Productions	Emerald Web	3:12
Raga	Mark Allen	Stein/ Wolk	2:54
Speed	Philip Hopper	Alan Brown	2:33
Peace	Angelo/ Ornstein	Bernard Xolotl	2:09
Moog Dance	Skip Sweeney	McKechnie/ Sweeney	1:58
Allegretto	Oskar Fischinger	Ralph Rainger	2:35
Global Sea	Jim Wiseman	Ocean	1:07
Vol Libre	Loren Carpenter	John Lewis	2:00
Genesis	Ron Hays	Ragnar Grippe	3:17
Micro Cosmos	Earl Ettienne	Douglas McKechnie	1:22
The Fourth	Daniel Sofer	Daniel Sofer	3:24
Aqua Marine	Pilot	Jones/ Ellinger	3:24
That's Hot	G. G. Aries	Larry Gibbs	1:29
Lumen	Ken Jenkins	William Aura	2:40
Digital Dance	Ed Tannenbaum	Mighty Dog	4:34
Revelation	A. D. Venezia	David Shapiro	3:12
Sunstone	Ed Emshwiller	Ed Emshwiller	3:00

## Musikvideo-Panorama

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
ABC	The Look of Love	1982	Brian Grant	Scott Millaney	The Lexicon of Love	Polygram
	Poison Arrow	1982	Julien Temple		The Lexicon of Love	Polygram
	Mantrap	1983	Julien Temple	Michael Hamlyn	The Lexicon of Love	Polygram
AC/DC	For Those About to Rock		Derek Burnbridge			
Bryan ADAMS	Cuts Like a Knife	1983	Steve Barron	Simon Fields	Cuts Like a Knife	A & M Records
	This Time		Steve Barron			
	Reckless	1985	Steve Barron		Reckless	A & M Records
The ALARM	The Stand	1986	C.D. Taylor	Jay Bobberg Ian Wilson	Strength	IRS, 1985
Herb ALPERT	Keep Your Eye on Me	1987	Zbigniew Rybczynski			
ALTERED IMAGES	See Those Eyes		Steve Barron			
	Bring Me Closer		Chris Gabrin			
	Don't Talk to Me About Love		Chris Gabrin			
	Happy Birthday		Tim Pope			
	I Could Be Happy		Tim Pope			
	Love to Stay		Duncan Gibbins			
Laurie ANDERSON	Oh, Superman	1981	Laurie Anderson Josh White			
	Sharky's Day		Laurie Anderson Dean Winkler			
Adam ANT	Goody Two-Shoes	1982	Adam Ant Mike Mansfield		Friend or Foe	Epic Records
	Prince Charming		Mike Mansfield			

Joan ARMATRADING	All the Way from America		Mike Mansfield			
	The Feeling in Me		Godley & Creme			
	I Love It When You ...		Godley & Creme			
ART OF NOISE	Close to the Edit		Zbigniew Rybczynski			
AGAINST APARTHEID ARTISTS UNITED	Sun City	1985	Kevin Godley, Lol Creme, Jonathan Demme, Hart Perry	Hart Perry, Steve Lawrence, Vinnie Longobardo	Sun City	Manhattan
ASHFORD and SIMPSON	High-Rise	1984	Mark Robinson	Picture Music International	High Rise	Capitol, 1983
	The Ashford and Simpson Video	1982	Keith MacMillan	Keefco	Street Opera, Performance, Musical Affair, Stay Free etc.	Warner Bros., 1979-82
	Solid		Mark Robinson			
ASIA	Only Time Will Tell		Godley & Creme			
	Heart of the Moment					
	Asia in Asia	1984	David Mallet	Vesitron	Asia	Atco, 1983
AZTECCAMERA	Walk Out to Winter		Mike Jay			
Philip BAILEY	I Know	1983	Jack Cole	Paul Flattery	Continuation	Columbia Records London, 1984
BANANARAMA	Cheers Then		Keith MacMillan		Bananarama	Atco
Toni BASIL	Mickey	1981	Toni Basil	Toni Basil	Word of Mouth	Atco
	Nobody	1984	Toni Basil		Word of Mouth	Atco
	Little Red Book	1984	Toni Basil		Word of Mouth	Atco
	Be Stiff	1984	Toni Basil		Word of Mouth	Atco



Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Space Girls	1984	Toni Basil		Word of Mouth	Alco
	You Got a Problem	1984	Toni Basil		Word of Mouth	Alco
	Shopping A to Z	1984	Toni Basil		Word of Mouth	Alco
The BEATLES	Strawberry Fields	1967	The Beatles	The Beatles	Magical Mystery Tour	Capitol-EMI
	Penny Lane	1967	The Beatles	The Beatles	Magical Mystery Tour	Capitol-EMI
	Let It Be	1970	Michael Lindsay-Hogg		Let It Be	Apple, 1970
	Magical Mystery Tour		The Beatles	Dennis O'Dell	Magical Mystery Tour	Capitol, 1967
Konrad BECKER	Starship Surprise	1986	Konrad Becker			
BEEHOVEN/ Tom DOKOUPIL	Walzer	1985	Gábor Bódy	WDR - Lyrics	Lyrics - 1986	Rillenschlager/2001
Adrian BELEW	Big Electric Cat	1982	John Sanborn, Kit Fitzgerald, Dean Winkler	VCA Teletronics	Lone Rhino	Island Records
Pat BENATAR	Love is a Battlefield	1984	Bob Giraldi	Antony Payne		Chrysalis
	Shadows of the Night		Mark Robinson			Chrysalis
	Hearbreaker		Brian Grant		In the Heat of the Night	Chrysalis
BERLIN	Dancing in Berlin	1984	Jim Yukich		Love Life	Geffen
	The Metro		Dominic Orlando			
	Sex (I'm a)		Marcelo Epstein		Sex (I'm a)	
BIG COUNTRY	Fields of Fire	1984	Philip Davey	Aubrey Powell		Mercury
BLACK FLAG	TV-Party	1981	Joe Rees	Joe Rees	diverse Black Flag Albums	SST Records 1979-83
BLONDIE	Eat to the Beat	1983	David Mallet	Paul Flattery	Eat to the Beat	Chrysalis, 1979
	The Best of Blondie	1981	Keith MacMillan	Keefco	The Best of Blondie	Chrysalis, 1981

BLOTTO	Metalhead	1983	Tom Gliserman Gary Glinski, Bloitto	Bloitto	Combo Akimbo	Bloitto Records EP
BON JOVI	She Don't Know Me		Marin Kahan			
BOOGIE BOYS	You Ain't Fresh		Julia Heyward			
BOOMTOWN RATS	I Don't Like Mondays	1979	David Mallet	Lexi Godfrey	A Tonic for the Troops	Columbia Records
BOW WOW WOW	Do You Wanna Hold Me	1982	Tim Pope	Gordon Lewis	When the Going Gets Tough the Tough Gets Going	RCA Records
	C30, C40, C90, GO		Mike Mansfield			
David BOWIE	Look Black in Anger	1979	David Bowie David Mallet	David Bowie David Mallet	Lodger	RCA Records
	Fashion	1980	David Bowie David Mallet	David Bowie David Mallet	Scary Monsters	RCA Records
	Ashes to Ashes	1980	David Bowie David Mallet	David Bowie David Mallet	Scary Monsters	RCA Records
	Let's Dance	1983	David Bowie David Mallet	Ross Cameron	Let's Dance (SG)	Capitol Records
	China Girl		David Mallet			
	Modern Love		Jim Yukich			
	D. J.		David Mallet			
	Love You Till Tuesday	1969	Malcolm S. Thomson	Kenneth Pitt	The World of David Bowie Images	London/Deram 1967-1973
	China Girl Video 45	1983	David Mallet	Various	Let's Dance (LF)	EMI-America
	Jazzin' for Blue Jean	1984	Julien Temple		Tonight	EMI, 1984
	Don't Look Down		Julien Temple			
	Serious Moonlight	1984	David Mallet	Anthony Eaton	div. David Bowie Albums	RCA/EMI 1972-83

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
Martin BRILEY	The Salt in My Tears	1983	Chris Gabrin		One Night With a Stranger	Polygram Records
	Put Your Hand on the Screen	1985	Don Letts		Dangerous Moments	Polygram, 1985
Mel BROOKS	Hitler Rap					
The BUGGLES	Video Killed the Radio Star	1979	Russell Mulcahy	Lexi Godfrey	The Golden Age of Plastic	Island Records
Kate BUSH	Live at Hammersmith Odeon	1979	Keith MacMillan	John Weaver	The Kick Inside, Lionheart, On Stage	Capitol/EMI 1978
Jon BUTCHER AXIS		1983	Joe Dea	Ken Walz	Jon Butcher Axis	Polygram Records
David BYRNE	The Catherine Wheel	1986	Twyla Tharp		The Catherine Wheel	Warner Brothers
C.T.I.	Elemental 7	1981	Chris Carter, Cossey Fanni Tuffi, John Lacey	Chris Carter, Cossey Fanni Tuffi, John Lacey	Elemental 7	Felish U.K., 1980
CABARET VOLTAIRE	Crack Down	1983	Richard H. Kirk, Stephen Mallinder	Richard H. Kirk, Stephen Mallinder	The Crack Down	Some Bizzare Label/Virgin Rec.
	Johnny Yesno	1984	Peter Care	Peter Care	Johnny Yesno	Factory U.K., 1984
CAMEO	Candy	1987	Zbigniew Rybczynski			
CAPTAIN BEEFHEART	Lick My Decals Off, Baby	1970	Don Van Vliet	Warner Broth. Rec.	Lick My Decals Off, Baby	Warner Broth. Rec.
Irene CARA	Ice Cream for Crew	1982	Don Van Vliet	Ken Schreiber	Ice Cream for Crew	Epic Records
	Way Me					
	What a Feeling					
	Casablanca					
Tony CAREY	A Fine Fine Day		Tony Carey			
Kim CARNES	Bette Davis' Eyes					
	Does It Make You Remember		Simon Milne			
	Say You Don't Know Me		Russell Mulcahy			
	Voyeur	1984	Russell Mulcahy		Voyeur	EMI-America
The CARS	Since You're Gone	1981	Paul Justman	Paul Justman	Shake It Up	Elektra Records
	You Might Think	1984	Charlex & Jeff Slein	Jeff Stein, Charlex, Cathy Dougherty	Heartbeat City	Elektra Records
	Drive		Tim Hulton		Heartbeat City	Elektra Records
	Hello Again	1984	Andy Warhol	Don Munroe	Heartbeat City	Elektra Rec., 1980
	Panorama		Gerald Casale		Panorama	
	Magic		Tim Pope			
	Heartbeat City	1984	Charlex, u.a.	Charlex, u.a.	Heartbeat City	Elektra Rec., 1984
Ray CHARLES	Ballad in Blue	1981	Paul Hendroid	Alexander Salkind	div. R. Charles Albums	TCF, 1966
Rhys CHATHAM	Guitar Trio		John Sanborn, Kit Fitzgerald			
CIRKLE JERKS	Beverly Hills	1980	Joe Rees	Joe Rees	Group Sex	Frontier Records
The CLASH	Radio Clash		Don Letts			
	London Calling		Don Letts			
	The Call Up		Don Letts			
	Rock the Casbah		Don Letts			
	Rude Boy	1983	Jack Hazan, David Mingay	Jack Hazan, David Mingay		
	This is Video Clash	1986	Jack Hazan, David Mingay	Jack Hazan, David Mingay		EPIC 1979-1982

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Clash on Broadway					
	Should I Stay or Should I Go					
	Tommy Gun					
	Train in Vain					
	White Riot					
George CLINTON	Atomic Dog	1983	Peter Conn	Coco Conn	Computer Games	Capitol Records
Phil COLLINS	Against All Odds					Wea
COMMANDER CODY	Two Triple Cheese, Side Order of Fries	1979	Joe Dea	Video West	The Lexicon of Love	Polygram
Elvis COSTELLO	Accidents Will Happen	1978	Rocky Horton, Annabelle Jankel	Andy Morahan	Armed Forces	Columbia Records
	Every Day I Write a Book		Don Letts			
	Get Happy!		Chuck Statler			CBS, 1980
	Pump It Up		Bruce Gowers			
	You Little Fool		Annabelle Jankel Rocky Morton			
Kid CREOLE and the Coconuts	Did You Have to Love Me		C. D. Taylor			
	Stool Pigeon					
CULTURE CLUB	Do You Really Want to Hurt Me?	1982	Julien Temple	Siobhan Barron	Kissing to Be Clever	Epic Records
	Karma Chameleon		Peter Sinclair			
	Time (Clock of the Heart)		Chris Gabriele			

	I'll Tumble 4 Ya		Zelda Barron	Adam Whittaker		
	Victims		Godley & Creme			
	Church of the Poison Mind		Chris Gabriele			
	War Song	1984				
	A Kiss Across the Ocean	1984	Keith Mac Millan	Keefco	Kissing to Be Clever, Colour by Numbers	Epic 1982, Epic 1984
	Miss Me Blind		Zelda Barron	Adam Whittaker		
The CURE	The Walk		Tim Pope			
	Boy's Don't Cry		Tim Pope			
	The Lovecats		Tim Pope			
	10:15 Saturday Night		Piers Bedford			
	Charlotte Sometime		Mike Mansfield			
	Let's Go To Bed		Tim Pope			
Gary DANNER und Elisa ROSE	Die goldene Farnfährte	1987	Gary Danner		I Want You	DNV
Miles DAVIS	Decoy		Zbigniew Rybczynski			
DEAD KENNEDYS	Life Sentence	1982	Joe Rees	Joe Rees	Plastic Surgery	Static Records
DEPECHE MODE	Some Great Videos	1986	Clive Richardson Peter Care		div. Depeche Mode Albums	1981-1986 Sire/Warner Brothers
	Shake the Disease		Peter Care			
	It's Called a Heart		Peter Care			
DEVO	Jocko Homo	1976	Gerald Casale Chuck Statler	Chuck Statler/Devo	Q: Are We Hot Men? A: We Are Devo!	Warner Brothers Rec.
	Secret Agent Man	1976	Chuck Statler/Devo	Chuck Statler/Devo		Warner Brothers Rec.

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Satisfaction	1978	Chuck Statter Gerald Casale	Chuck Statter	Q: Are We Hot Men? A: We Are Devo!	
	The Day My Baby Gave Me a Surprise	1979	Chuck Statter	Gerald Casale	Duty Now for the Future	Warner Brothers
	Whip II	1980	Gerald Casale	Chuck Statter	Freedom of Choice	Warner Brothers
	Freedom of Choice	1980	Chuck Statter Gerald Casale	Devo Inc.	Freedom of Choice	Warner Brothers
	Beautiful World	1981	Gerald Casale	Chuck Statter	New Traditionalists	Warner Brothers
	Through Being Cool	1981	Gerald Casale	Chuck Statter	New Traditionalists	Warner Brothers
	Love Me Without Anger	1981	Gerald Casale	Chuck Statter	New Traditionalists	Warner Brothers
	Theme from Dr. Detroit	1983	Gerald Casale	Robert Weiss	Dr. Detroit	Backstreet Rec.
	Come Back Jones		Gerald Casale			
	We are all Devo	1983	Gerald Casale	Chuck Statter	div. Devo Platten	Warner Bros. 1978-82
	The Man Who Make The Music	1979	Chuck Statter Gerald Casale	Devo Inc.	div. Devo Platten	Warner Bros. 1978/79
	Be Stiff		Gerald Casale/Devo			
	Peek-A-Boo		Gerald Casale/Devo			
	That's Good		Gerald Casale/Devo			
DEXIS MIDNIGHT RUNNERS	Come On Eileen		Julien Temple			
	The Celtic Soul Bros.		Steve Barron			
	There, There, My Dear		Julien Temple			
	The Bridge	1983	Steve Barron	Too-Rye-Ay		Polydor, 1982

DIRE STRAITS	Skateaway	1981	Lester Bookbinder	Mervin Lloyd	Making Movies	Warner Brothers
	Twistin' By The Pool		Peter Sinclair			
	Making Movies	1980/84	Lester Bookbinder	Mervyn Lloyd	Making Movies	Warner Bros. 1980
	Walk of Life		Stephen Johnson			
	Money for Nothing		Steve Barron			
	Brothers in Arms	1986	Bill Mather	Siobhan Barron, Anne Marie Mackay, Simon Fields	Brothers In Arms	Warner Brothers
	Private Investigations		Tony Papa			
	Romeo And Juliet		Lester Bookbinder			
	Tunnel of Love		Lester Bookbinder			
DOG POLICE	1-800	1983	Wayne Crook	Wayne Crook	Dog Police	Dog Police Records
Thomas DOLBY	Hyperactive!	1984	Thomas Dolby Danny Kleinmann	Siobhan Barron	The Flat Earth	Capitol Records
	She Blinded Me With Science	1983	Steve Barron (Ass.) Thomas Dolby	The Golden Age of Wireless	She Blinded me with Science	Capitol Records
	Radio Silence		Thomas Dolby			
	Europa and the Pirate Twins		Simon Maggs Thomas Dolby			
	Live Wireless	1983	Thomas Dolby			
The DOORS	Beatclub Signation					
DURAN DURAN	Hungry Like the Wolf	1981	Russell Mulcahy	Eric Fellner	Rio	Capitol-EMI Rec.
	Is There Something I Should Know?	1982	Russell Mulcahy	Jackie Adams	Carnival	Capitol-EMI Rec.

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Lonely in Your Nightmare		Russell Mulcahy			
	Girls on Film		Godley & Creme	Lexi Godfrey	Rio	Capitol-EMI-Rec.
	My Own Way		Russell Mulcahy			
	The Reflex	1984	Russell Mulcahy			
	Union of the Snake		Simon Milne			
	Rio		Russell Mulcahy			
	Planet Earth		Russell Mulcahy			
	New Moon on Monday		Brian Grant			
	Arena	1984	Russell Mulcahy			
	Wild Boys					
	Save a Prayer					
	Duran Duran (L.V.)	1983	Russell Mulcahy Godley & Creme, I. Ernes	MGMM	Duran Duran Rio	Capitol/EMI, 1981 Capitol/EMI, 1982
	Notorious	1984	Paula Greif Peter Kagan			
Sheena EASTON	Sheena Easton Video	1983	Steve Barron David G. Hillier			
	Telephone		Steve Barron			
	Machinery		Steve Barron			
	Ice Out in the Rain		Steve Barron			
Dave EDMUNDS	Slipping Away		Peter Sinclair			
The ENGLISH BEAT	Doors of Your Heart		Julien Temple			
	I Confess		Carl Grasso			

	Save it For Later		Julien Temple			
Brian ENO	Thursday Afternoon	1986	Brian Eno	Brian Eno		
EURYTHMICS	Sweet Dreams	1983	Annie Lennox David Stewart	John Rosaman	Sweet Dreams	RCA Records
	Who's That Girl		Duncan Gibbins			
	Love is a Stranger		Mike Brady			
	Right By Your Side		Chris Ashbrook John Roseman			
Eva EVERYTHING	Boob Tube	1983	Eva Everything	Eva Everything	Boob Tube	Great Slatkes Rec.
EXTRABREIT	Kleptomanie		Rudolf Dolezal Hannes Rossacher			
Donald FAGEN	New Frontier	1983	Annabelle Jankel Rocky Morton	Andy Morahan	The Nightfly	Warner Brothers
Marianne FAITHFULL	Running for Our Lives		Clive Richardson			
FALCO	Rock Me Amadeus	1986	Rudolf Dolezal Hannes Rossacher			
	Vienna Calling	1986	Rudolf Dolezal Hannes Rossacher		Einzelhaft Falco 3	A&M, 1982 A&M, 1983
	Jeanny	1986	Rudolf Dolezal Hannes Rossacher			
The FALL	Perverted By Language Bis	1983	The Fall		div. Fall Singles	1981-1983
	Totally Wired					
	Kicker Conspiracy					
FAT BOYS	Jailhouse Rap					
	Fat Boys on Video	1986	Zbigniew Rybczynski	Kris P. Julie Pantelich	Fat Boys The Fat Boys Are Back!	Suiza, 1986 Suiza, 1985

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
The FIXX	Sunshine in the Shade		Julia Heyward			
	Better Be Good to Me		Toni Basil			
	One Thing Leads to Another		Rupert Hine			
	Saved By Zero	1983	Brian Grant			
FLEETWOOD MAC	Gypsy	1982	Russell Mulcahy	Simon Fields	Mirage	Warner Brothers
	Hold Me	1982	Steve Barron	Simon Fields	Mirage	Warner Brothers
	Go Insane		Danny Kleinman			
	Love Will Show us How		Alan Arkush			
FLIPPER	Nothing	1981	Joe Rees	Joe Rees	Generic	Subterranean Rec.
FLYING LIZZARDS	Money					
FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD	Relax	1984		Various	Welcome to the Pleasure dome	Island, 1984
	Power of Love					
FUN BOY THREE	The Tunnel of Love		Nick Knowlden			
	The More I See		Don Letts			
	The Lunatics Have Taken Over the Asylum		Barney Bubbles			
	Our Lips Are Sealed		Doug D'Arcy			
	T'Aint What You Do		Steve Barron			
Peter GABRIEL	Games Without Frontiers		David Mallet			
	I Don't Remember		Marcelo Arcaño			
	Shock the Monkey	1982	Brian Grant	Chryssie Smith	Security	Geffen Records

Diamanda GALAS	Sledgehammer	1986	Stephen Johnson			
	The Litanies of Satan	1986	Joe Rees	Joe Rees	The Litanies of Satan	Rough Trade, 1982
The GAP BAND	Party Train		Don Letts		Party Train	Polygram
J. GELLS Band	Centerfold	1981	Paul Justman	Paul Justman	Freeze-Frame	Capitol EMI Rec.
	Freeze Frame		Paul Justman		Freeze-Frame	EMI-America 1980
	Love Stinks		Chuck Statler			
	Angel in Blue		Paul Justman			
	Land of 1000 Dances		Paul Justman			
Philip GLASS	Act III		John Sanborn Kit Fitzgerald			
The GO GO's	Vacation		Haggerty, Taylor		Vacation	IRS/A&M, 1982
GOLD PALOMINOS			Robert Longo			
GODLEY & CREME	Wedding Bells		Goodley & Creme			
	Business is Business		Goodley & Creme			
GOLDEN EARRING	Twilight Zone	1982	Dick Mass	Dick Mass	Cut	Polydor, 1982
	Something Heavy Going Down		Paul De Novjier		Cut	Polydor, 1982
	Clear Night Moonlight		Dick Mass		Cut	Polydor, 1982
	When the Lady Smiles				Cut	Polydor, 1982
Peter GORDON	Siberia		John Sanborn Kit Fitzgerald			
	The Long Island		John Sanborn Kit Fitzgerald			
	Wayne Hays Blues		John Sanborn Kit Fitzgerald			
	To Sorrow	1984	Kit Fitzgerald	WNET		

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
Inge GRAF u. ZYX	Herzo Base Exit	1986	Inge Graf u. ZYX	Inge Graf u. ZYX		
	Achtung! Raumkontrolle	1986	Inge Graf u. ZYX	Inge Graf u. ZYX		
	Slep / 4 to Electronic Futurism	1985	Inge Graf u. ZYX	Inge Graf u. ZYX		
Eddi GRANT	Electric Avenue	1982	Steve Barron	Siobhan Barron	Killer on the Rampage	Epic Records
HAIRCUT 100	Fantastic Day		David Mallet			
	Love Plus One		David Mallet			
	Nobody's Fool		Brian Grant			
Herbie HANCOCK	Rockit	1983	Kevin Godley Lo! Creme	Fiona Frizherbert Lexi Godfrey	Future Shock	Columbia Rec.
	Hard Rock	1984	Peter Sellers			
	Autodrive	1983	Godley & Creme		Future Shock	Columbia
HAYZEE FANTAYZEE	John Wayne Is Big Legue		Steve Barron			
HEAVEN 17	Temptation		Chris Gabrin			
	Let Me Go		Steve Barron			
	Come Live With Me		Jean-Pierre Breckman			
	Crushed By The Wheels of Industry		Danny Kleinmann			
	Penthouse a. Pavement		Steve Barron			
Jimi HENDRIX	Fire	1983	Dara Birnbaum		Jimi Hendrix Concert Album	Warner Bros., 1982
	Little Wing				Jimi Hendrix Concert Album	Warner Bros., 1982

Hey Joe			Dan Reeves		Jimi Hendrix Concert Album	Warner Bros., 1982
Hey My Train a-Comin'			Shalom Gorewitz		Jimi Hendrix Concert Album	Warner Bros., 1982
Wild Thing			John Sanborn Kit Fitzgerald			
Voodoo Chile			Stephen Beck			
Whitney HOUSTON	The 1. Video Hits	1986	Brian Grant		Whitney Houston	Arista, 1985
The HUMAN LEAGUE	Don't You Want Me	1981	Steve Barron	Siobhan Barron	Dare	A & M Records
	Fascination		Steve Barron			
ICEHOUSE	Hey Little Girl		Russell Mulcahy			
Billy IDOL	White Wedding		David Mallet			
	Dancing With Myself		Tobe Hooper			
	Rebell Yell					
	Flesh for Fantasy		Howie Deutch			
	Eyes Without a Face		David Mallet			
IRON MAIDEN	The Number of the Beast		David Mallet		The Number of the Beast	Capitol, 1982
	Video Pieces	1984	David Mallet Jim Yukich	Picture Music Int.	The Number of the Beast, Piece of Mind	Capitol, 1982 Capitol, 1983
	Run to the Hills	1986	David Mallet			
	Flight of Icarus	1984	Jim Yukich			
Jermaine JACKSON	Dynamite	1984	Jim Yukich			
Joe JACKSON	Steppin' Out	1982	Steve Barron	Simon Fields Siobhan Barron	Night and Day	A & M Records
	It's Different For Girls		Derek Burbridge			



Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
Michael JACKSON	Beat It	1983	Bob Giraldi	Antony Payne	Thriller	Epic Records
	Billie Jean	1982	Steve Barron	Simon Fields	Thriller	Epic Records
	Thriller	1983	John Landis		Thriller	
	I Rock With You		Bruce Gowers			
	She is Out of My Life		Bruce Gowers			
Chaz JANKEL	Questionnaire	1981	A. Jankel und R. Morfon	Andy Morahan	Questionnaire	A & M Records
The JACKSONS	Con You Feel It	1981	Robert Abel	Robert Abel	Triumph	Epic Records
Mick JAGGER	Just Another Night		Julien Temple			
	Going to a Go-Go					
	Running out of Luck	1986	Julien Temple	Mick Jagger Nitrate Films	u.a. She is the Boss etc.	Columbia, 1985
The JAM	The Bitterest Pill		Lindsey Clennell			
JAPAN	Visions of China		Steve Barron			
AL-JARREAU	Al Jarreau in London	1985	David Mallet	Jacqui Byford		Warner Bros.
JETHRO TULL	Slipstream	1981	David Mallet			Chrysalis
Joan JETT	Bad Reputation	1982	David Mallet	Jackie Adams MGMM	Bad Reputation	Boardwalk-Rec.
	Fake Friends		David Mallet			
	French Song		Arnold Levine			
	I Love Rock 'n' Roll		Arnold Levine	Arnold Levine		
	Crimson and Glover		David Mallet			
	Do You Wanna Touch Me		David Mallet			
	Everyday People		David Mallet			

JOBXERS	Boxer Beat		Mike Brady			
Billy JOEL	Allentown	1982	Russell Mulcahy	Jackie Adams - MGMM	The Nylon Curtain	Columbia Records
	Good Night Saigon	1982	Jay Dubin Arnold Levine	Arnold Levine	The Nylon Curtain	Columbia Records
	Pressure	1982	Russell Mulcahy	Jackie Adams	The Nylon Curtain	Columbia Records
	Tell Her About It	1983	Jay Dubin	Jon Small	An Innocent Man	Columbia Records
	Uptown Girl		Jay Dubin	Jon Small		
	The Longest Time		Jay Dubin	Jon Small		
Elton JOHN	I'm Still Standing	1983	Russell Mulcahy	Jacqui Byford	Too Low For Zero	Geffen Records
	Visions (L.V.)	1982	Russell Mulcahy	Al Schoneberger	The Fox	Geffen Records
	Eltons Song		Russell Mulcahy			
	Kiss the Bride		Godley & Creme			
	Song For Guy		Bruce Gowers			
	That's Why They Call It the Blues		Russell Mulcahy			
Grace JONES	Private Life		Mike Mansfield			
	Living My Life		Jean Paul Goude			
	Leathered		Jean Paul Goude			
	A State of Grace	1986	Jean Paul Goude	Eddy Babbage	div. Platten	Island, 1977-85
	La Vie en Rose		Jean Paul Goude			
	Demolition Man		Jean Paul Goude			
KAJAGOOGO	To Shy		Simon Milne			
Udo KIER / Tom DOKOUIPIL	Der Adler	1985	Udo Kier	Tom Dokoupil	Der Adler	Online Production

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
Greg KIHN	Happy Man	1981	Joe Dea	Erik Nelson	Rockin'roll	Beserkely Records
	Jeopardy	1983	Joe Dea	Rebecca Vermeul Tawn Mastrey	Kihnspracy	Beserkely Records
KILLING JOKE	Follow the Leader	1980	Joe Rees	Joe Rees	What's This For?	E.G. Records
	Who Told You How	1980	Joe Rees	Joe Rees	What's This For?	E.G. Records
	Exit	1980	Joe Rees	Joe Rees	What's This For?	E.G. Records
KING CRIMSON	Hearbeat	1982	John Sanborn Kit Fitzgerald	John Sanborn Kit Fitzgerald	Beat	Warner Bros. Rec.
The KINKS	Predictable	1981	Julian Temple	Siobhan Barron	Give the People What They Want	Arista Records
	Come Dancing	1983	Julian Temple	Siobhan Barron	State of Confusion	Arista Records
	Don't Forget to Dance		Julian Temple			
	Do It Again		Julian Temple			
	State of Confusion					
KISS	Animalize Live Uncensored	1985	Keith MacMillan	John Weaver	div. Kiss Albums	Casablanca, Polygram 1974-85
KRAFTWERK	Radioactivity					
	The Robots					
	Neon Lights					
	Trans Europa Express					
KROKUS	Screaming in the Night	1983	Joe Dea	Leslie Rabb	Head Hunter	Arista Records
Cyndi LAUPER	Girls Just Want to Have Fun	1983	Ed Griles	Ken Walz	She's So Unusual	
	Time After Time		Ed Griles			
	She Bop		Ed Griles			

	Imagine	1987	Yoko Ono	Zbigniew Rybczynski Yoko Ono	Imagine Fly (Yoko Ono)	Apple Rec, 1971
Huey LEWIS and the News	Heart of Rock'n'Roll	1983	Ken Walz			
LOVERBOY	Queen of the Broken Hearts		Martin Kahan			
Nick LOWE	Cruel to Be Kind	1979	Chuck Staitler & Gerald Casale	Dave Robinson	Labour of Lust	Stiff Columbia Rec.
	Ragin' Eyes		Chuck Staitler			
M	Pop Muzik	1980		Scott Millaney	New York London Paris Munich	Sire-Warner Bros.
MADNESS	Our House	1983	Dave Robinson	Dave Robinson	Madness	Geffen Records
	House of Fun		Dave Robinson			
	Grey Day		Chris Gabrin			
	Shut Up		Chris Gabrin			
MADONNA	Like a Virgin	1985	Mary Lambert			Warner Bros.
	Papa Don't Preach	1986	Peter Percher			Warner Bros.
	Material Girl	1985	Mary Lambert			Warner Bros.
	Burning Up		Steve Barron			
Chuck MANGIONE	Diana D.		Zbigniew Rybczynski			
Bob MARLEY	Buffalo Soldier		Bruno Tilley			
	Live at the Rainbow	1986	Keith MacMillan	Scott Millaney		
Yumi MATSUJOYA	Train of Thought	1986	Storm Thorgeson	Aubrey Powell	Train of Thought	Toshiba-EMI

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattfirma
Paul McCARTNEY	Pipes of Peace		Keith MacMillan	Keefco		
	Coming Up		Keith MacMillan	John Weaver-Keefco		
Malcolm McLAREN	Double Dutch		Malcolm McLaren			
	Buffalo Gals		Joe Buti		Duck Rock + D'ya Like Scratchin	Island, 1983 Island, 1984
	Soweto		Malcolm McLaren			
MELLEN CAMP John COUGAR	Crumblin' Down	1983	Chris Gabrin	Simon Fields	Uh-Huh	Polygram Rec.
	The Authority Song		Jay Dubin			
	I Need a Lover		Mike Mansfield			
	Pink Houses		Chris Gabrin			
	Jack and Diane		Bruce Gowers			
The MEMBERS	Working Girl		Lindsey Clennell			
MEN AT WORK	It's a Mistake	1983	Tony Stevens	Tony Stevens	Cargo	Columbia Rec.
	Down Under					
MEN WITHOUT HATS	Safety Dance	1983	Tim Pope	Gordon Lewis	Rhythm of Youth	Backstreet Rec.
Sergio MENDES	Olympia		Max Vreecer			
Ian MESSENGER	Livin' in the Night	1985	Douglas Gayeton	Bill Longenheim		
Bette MIDDLEL/ Mick JAGGER	Beast of Burden		Alan Arkush		Livin' in the Night	Quest Records
Steve MILLER	Abacadabra		Peter Conn			
MISSING PERSONS	Right Now		Peter Heath			
	Surrender Your Heart	1985	Peter Max, Peter Heath, Simon Miene		Missing Persons Mental Hopsotch	Capitol, 1982 Capitol, 1984

Joni MITCHELL	Chinese Cafe		Ethan Russell			
	Flat Tire		Ethan Russell			
	Underneath the Streetlights		Ethan Russell			
The MOTELS	Only the Lonely	1982	Russell Mulcahy	Jackie Adams	All Four One	Capitol Records
	Take the "L" Out of Lover	1982	Russell Mulcahy	Jackie Adams	All Four One	Capitol Records
MUKI	Sonata 1, 4th Movement	1986	G. Pakesch			
MUSICAL YOUTH	Pass the Dutchie	1982	Don Letts	Siobhan Barron	Youth of Today	MCA Records
	Heartbreaker		Don Letts			
	Never Gonna Give You Up		Don Letts			
	Tell Me Why		Duncan Gibbins			
	Youth Of Today		Don Letts			
Michael NESMITH	Elephant Parts	1981	Michael Nesmith	William Dear	Elephant Parts	Pacific Arts, 1981
	Rio and Cruisin'	1983	Michael Nesmith	William Dear	Elephant Parts	Pacific Arts, 1981
NEW ORDER	Taras Shevchenko	1983	Michael Shamburg Barry Rebo	Michael Shamburg Barry Rebo	Taras Shevchenko	Factory, UK 1982
	Pumped Full of Drugs	1985	Anthony Wilson	Anthony Wilson	Power, Corruption and Lies, Low-Life	Factory, UK 1983 Factory, UK 1985
	Bizzare Love Triangle	1986	Robert Longo			
Randy NEWMAN	I Love L.A.		Tim Newman		Trouble in Paradise	Warner Brothers
Olivia NEWTON-JOHN	Physical	1981	Brian Grant	Scott Millaney	Physical	MCA Records
	Heart Attack		Brian Grant			

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Take a Chance		Brian Grant			
	Olivia Physical	1982	Brian Grant	Scott Millaney	Physical	MCA Records
	Soul Kiss	1985	David Mallet	Jacqui Byford	Soul Kiss	MCA Records
	Culture Shock		David Mallet			
Stevie NICKS	Stand Back		Dominic Orlando Brian Grant			
Fredrik NILSEN	I Want Some Insecticide	1986	Brandia Miller			
Michael NYMON	The Kiss	1984	Paul Richards	Channel Four		
Ric OCASEK	Jimmy Jimmy		Louis Aïra			
	Something To Grab For		Louis Aïra			
ORCHESTRAL MANOEUVRES IN THE DARK	Joan of Arc		Steve Barron			
	Telegraph		Peter Sinclair			
Graham PARKER	Temporary Beauty		Godley & Creme			
Ray PARKER	Ghostbusters		Ivan Reizman			
PET SHOP BOYS	Westend Girls		Andy Morahan			
Tom PETTY	You Get Lucky		Phil Savenick & Doug Dowdler			
Der PLAN	Evolution	1984	Der Plan	Import	Evolution	Atatac, 1984
PLANET P.	Why Me		Storm Thorgerson			
	Static		Storm Thorgerson			

	I Won't Be Home Tonight		Tony Carey			
The POLICE	Every Breath You Take	1983	Godley & Creme	Fiona Fitzherbert Lexi Godfrey	Synchronicity	IRS / A & M
	Wrapped Around Your Finger		Godley & Creme	Kevin Godley Lo! Creme		
	Invisible Sun		Derek Burbridge			
	Do Do Do - Da Da Da		Derek Burbridge			
	Spirits in a Material World		Derek Burbridge			
	Every Little Thing She Does		Derek Burbridge			
	Don't Stand So Close to Me		Derek Burbridge			
	Synchronicity Concert	1984	Godley & Creme			
Will POWERS	Adventures in Success	1983	Lynn Goldsmith		Adventures in Success	Island Records
	Kisses with Confidence	1983	Lynn Goldsmith			Island Records
	Smile	1983	Lynn Goldsmith			Island Records
The PRETENDERS	Brass in Pocket	1980	Mark Robinson	Mark Robinson	Modern Productions	Sire Warner Bros.
	I Go To Sleep		Derek Burbridge			
	Day After Day		Bruce Gowers			
	Middle of the Road					
PRINCE	Little Red Corvette	1983	Brian Greenberg	Beth Brodsky	1999	Warner Bros. Rec.

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattentirma
	Purple Rain	1984	Albert Magnoli	Robert Cavallo Joseph Ruffalo Steven Fargnoli	Purple Rain	Warner Bros.
	When Doves Cry					
	Let's Go Crazy	1985				Warner Bros.
PSYCHEDELIC FURS	Love My Way		Tim Pope			
	Run and Run		Bill Davis			
	Sister Europe		Don Letts			
Rupert PUTZ	Videopuffer	1987	Rupert Putz			
The QUEEN	Bohemian Rhapsody	1975	Bruce Gowers	Lexi Godfrey	A Night at the Opera	Elektra Records
	Radio Ga Ga					
	Back Chat		Brian Grant			
	Calling All Girls		Brian Grant			
QUIET RIOT	Cum On Feel The Noize	1983	Mark Rezyka	Mary Guida	Metal Health	Pasha/CBS Rec.
	Mama We Are All Crazy Now		Mark Rezyka			
Gerry RAFFERTY	Sleepwalking					
Chris RAINBOW	Body Music	1985	Brian Aris Peter Conn	Picture Music Int.		
The RAMONES	Psychotherapy	1983	Francis Delia	Francis Delia	Subterranean Jungle	Sire Records
RATT	Round and Round		Marshall Berle		Round and Round	
The RAYBEATS	Jack the Ripper	1984	Pierce Rafferty Margie Crimmins	Pierce Rafferty Margie Crimmins	It's Only a Movie!	Shanachie Rec.
RED ROCKERS	Eye of Destruction		Julia Heyward			

Lou REED	My Name is Mok					
	I Like Women		Steve Kahn			
The RESIDENTS	Land of 1000 Dances	1975	The Residents	The Residents	Third Reich 'n' Roll	Ralph Records
	One-Minute Movies	1980	Graeme Whiffler The Residents	The Residents	The Commercial Album	Ralph Records
	Hello Skinny	1978	Graeme Whiffler	Graeme Whiffler The Residents	Duck Stab, Buster and Glen	Ralph Records
	Act of Being Polite		Graeme Whiffler			
	Third Reich 'n' Roll		The Residents			
	Moleshow/Whatever Happened to Wilness Fats	1985		Cryptic Corporation	Mark of the Mole	Ralph Records
Cliff RICHARD	Never Say Die		Russell Mulcahy			
Lionel RITCHIE	All Night Long	1985	Bob Rafelson Bob Giraldi	Michael Nesmith Joe Layton	Can't Slow Down	Motown, 1984
	Hello		Bob Giraldi		Can't Slow Down	Motown, 1984
ROCK STEADY CREW	Hey You					
The ROLLING STONES	Undercover of the Night	1983	Julien Temple	Michael Hamlin	Undercover	Rolling Stones/ Atco Records
	She Was Hot	1984	Julien Temple	Michael Hamlin	Undercover	Rolling Stones/ Atco Records
	Neighbours		Michael Lindsey-Hogg			
	Hang Fire		Michael Lindsey-Hogg			
	Emotional Rescue		Friedman/Mallet			
	Time is on My Side		Rossachar u. Dolezal			

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Too Much Blood		Julien Temple			
ROMEO VOID	Say No		Julia Heyward			
	A Girl In Trouble		Julia Heyward			
Diana ROSS	Pieces of Ice		Bob Giraldi			
	Work That Body					
	Muscles					
ROXY MUSIC	Avalon		Howard Gard Ridley Scott			
Todd RUNDGREN	Videosyncrasy	1983	Todd Rundgren	Todd Rundgren		
	Can We Still Be Friends		Todd Rundgren	Todd Rundgren		
	Time Heals		Todd Rundgren			
	Hideaway		Todd Rundgren			
Mitch RYDER	When You Were Mine		Julien Temple			
SADE	Diamond Life Video	1985	Various	Various	Diamond Life	Portrait, 1985
	Smooth Operator		Julien Temple			
The SCORPIONS	First Sting	1985	David Mallet, Hart Perry, Martin Kahan	Lev Epand Claude Borenzweig	Love at First Sting, Blackout	Mercury, 1984 Mercury, 1982
	No One Like You		Hart Perry			
SCREAMERS	Live in San Francisco	1986	Joe Rees	Joe Rees		
SCRITTI POLITTI	Perfect Way		Peter Kagan Paula Greif			
SIMON and GARFUNKEL	The Concert in Central Park	1984	Michael Lindsay- Hogg			

Paul SIMON	Boy In The Bubble	1986			Graceland	
	René and Georgette Magritte With Their Dog	1984	Joan Logue			
SIUXIE and the Banshees	Spellbound	1981	Clive Richardson	Polydor Rec. U.K.	Greatest Hits	Polydor Records
	Cities In Dust					
	Once Upon a Time	1985	Clive Richardson			
SOFT CELL	Torch		Tim Pope			
	Non Stop Exotic Video Show	1982	Tim Pope	Gordon Lewis		
	Bedsitter		Tim Pope			
	Sex Dwarf		Tim Pope			
	What		Tim Pope			
SPANDAUBALLET	Only When You Leave		Simon Milne		Parade	Chrysalis
	To Cut a Long Story Short		Brian Grant		Journey to Glory	Chrysalis
	Musclebound		Russell Mulcahy		Journey to Glory	Chrysalis
	The Freeze		Brian Grant		Journey to Glory	Chrysalis
	Pain't Me Down		Russell Mulcahy			
	True		Russell Mulcahy		True	
	Chart No. 1		Russell Mulcahy			
	Communication		Chris Springhill			
	Gold		Gary Kemp/Duffy			
	Insinaction		Russell Mulcahy			

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Lifeline		Steve Barron			
	She Loved Like Diamond		Russell Mulcahy			
SPARKS	Cool Places		Graeme Whitfler			
Rick SPRINGFIELD	Bob 'Til You Trop	1984	David Finchure			
Bruce SPRINGSTEEN	Atlantic City	1982	Arnold Levine	Arnold Levine	Nebraska	CBS Records
SQUEEZE	Black Coffee In Bed		Brian Grant			
Billy SQUIRE	Everybody Wants You		Peter & Coco Cann			
Rod STEWART	Baby Jane		Steve Barron			
	Blonds Have More Fun					
	Ain't Love a Bitch					
	Do You Think I Am Sexy?					
	Young Turks	1981	Bruce Gowers			
	Infatuation	1984	Jonathan Kaplan		Camouflage	Warner Brothers
	Some Guys Have All the Luck		Jerry Kramer		Camouflage	Warner Brothers
	I Don't Want To Talk About It		Bruce Gowers			
	The Killing of Georgie		Bruce Gowers			
	Passion		Mike Mansfield			
	She Won't Dance With Me		Mike Mansfield			
	Tonight 'I'm Yours		Russell Mulcahy			
	Tonight's The Night		Bruce Gowers			
	She Won't Dance With Me		Mike Mansfield			
	What Am I Gonna Do...		Brian Grant			
STRANGLERS	European Female		Brian Grant			
	A Midnight Summer Dream		Brian Grant			
STRAY CATS	Stray Cat Strut	1981	Julien Temple	Simon Fields Siobhan Barron	Built for Speed	Capitol EMI Rec.
	Sexy and 17	1983	Ian Leech	John Diaz	Rant 'n' Rave with the Stray Cats	Capitol EMI Rec.
	Little Miss Prissy		Brian Grant			
	Rock This Town		Julien Temple			
	Stray Cats Video	1984	Ian Leech, Peter Heath Julien Temple	Picture Music Int.		
The STYLE COUNCIL	Money-Go-Round		Tim Pope			
	Speak Like a Child		Tim Pope			
SUICIDAL TENDENCIES	Institutionalized	1984	William Fishman	William Fishman	Suicidal Tendencies	Frontier Records
SUICID	Frankie Teardrop	1978	Michael Robinson Paul Dougherty	Paul Dougherty Edif de AK	Suicide	Red Star Rec.
Donna SUMMER	She Works Hard for the Money	1983	Brian Grant	Chrystia Smith	She Works Hard for the Money	Geffen Records
	There Goes My Baby		Ian Leech		Cats Without Claws	Geffen Records
SUPERTRAMP	It's Raining Again	1982	Russell Mulcahy	Jackie Adams	Famous Last Words	A & M Records
	Breakfast In America		Bruce Gowers			



Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattentirma
	Logical Song		Bruce Gowers			
	My Kind of Lady		Kenny Ortega			
TALK TALK	Talk Talk Video 45	1984	Russell Mulcahy Tim Pope			EMI America, 1984
	Talk Talk	1984	Russell Mulcahy			EMI America, 1984
	It's My Life	1984	Tim Pope		It's My Life	EMI America
TALKING HEADS	Once In A Lifetime	1980	Toni Basil David Byrne	Toni Basil David Byrne	Remain in Light	Warner Bros. Rec.
	Burning Down The House	1983	Julia Haywood David Byrne	David Byrne	Speaking In Tongues	Warner Bros. Rec.
	This Must Be The Place		David Byrne			
	Love For Sale	1987	David Byrne			
	Road To Nowhere		David Byrne Steven Johnson			
	Crossed and Painless		David Byrne Toni Basil			
TEARS FOR FEARS	Med World		Steve Barron			
	Pale Shelter		Steve Barron			
The THOMSON TWINNS	Doctor, Doctor		Dee Trafman			Ariola
	Love On Your Side		Brian Grant			
	Hold Me Now		Nick Morris, Brian Grant, Robert James			
	We Are Detective		Mike Brady			

THROWING MUSES	Soul Soldier	1987	Charles Jerremovich Lise Monrose	Danger Video		
TÖDLICHE DORIS	Der Naturkatastro- phengesang	1982	Tödliche Doris	Tödliche Doris	Naturkatastrophen-	Gelbe Musik 1984
TOM TOM CLUB	Genius of Love	1981	Annabelle Jankel Rocky Morton	Andy Morahan	Tom Tom Club	Sire Warner Prod.
	Under the Boardwalk	1982	Jankel/Morton			
	Pleasure of Love		Jankel/Morton		Under the Boardwalk	
TOTO	Rosanna		Steve Barron			
TOYAH	Rebel Run		David Mallet			
	Brave New World		David Mallet			
	Thunder in the Mountains		David Mallet			
Pat TRAVERS	I'd Rather See You Dead	1980	Ken Walz	Ken Walz	Black Pearl	Polydor Records
TRIO	Herz ist Trumpf	1984	Rossacher u. Dolezal			
	Tutti Frutti		Rossacher u. Dolezal			
The TUBES	She Is A Beauty		Kenny Ortega			EMI
	The Tubes Video	1982	Russell Mulcahy	Christine Smyth	The Completion Backwards Principal	Capitol 1981
	Mondo Bondage		Russell Mulcahy			
	TV is King		Bruce Gowers			
Tina TURNER	What's Love Got To Do With It					
	Live: Nice 'n' Rough	1982	David Mallet	Jacqui Byford	What's Love Got To Do With It	
	Better Be Good To Me		Brian Grant			

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattenfirma
	Private Dancer	1985	Mark Robinson, Brian Grant, David Mallet		Private Dancer	Capitol, 1984
TOMMY TUTONE	867-5309 / Jenny	1981	Mark Robinson	Mark Robinson	Tommy Tutone II	Columbia Rec.
TUXEDO MOON	Juux	1981	Graeme Whiffler	Graeme Whiffler	Desire	Ralph Records
TWISTED SISTER	You Can't Stop Rock'n'Roll	1983	Arthur Ellis	Simon Fields	You Can't Stop Rock'n'Roll	Atlantic Records
BONNIE TYLER	Total Eclipse of the Heart		Russell Mulcahy Jim Steinman			
UB40	Labour of Love	1984	Bernard Rose		Labour of Love	A & M, 1983
Tracey ULLMANN	Breakaway		Dave Robinson			
	They Don't Know		Dave Robinson			
ULTRAVOX	The Thin Wall	1981	Russell Mulcahy	Lexi Godfrey	Vienna	Chrysalis Rec.
	Vienna		Russell Mulcahy			
	The Voice		Russell Mulcahy			
	Reap the Wild Wind		Midge Ure / Chris Cross			
	Hymn		Midge Ure / Chris Cross			
	Monument		Midge Ure / Chris Cross			
	Passing Strangers		David Mallet			
	Sleepwalk		Brian Grant			
	Visions in Blue		Midge Ure / Chris Cross			

	We Came To Dance		Midge Ure / Chris Cross			
U2	Pride		Donald Cammell			
VAN HALEN	Jump	1984			Jump	
	Oh, Pretty Woman		Robert Lombard Van Halen			
	Panama		Pete Angelus Van Halen			
VISAGE	Mind Of A Toy	1981	Godley & Creme	Lexi Godfrey	Fade to Grey	Polydor Records
	Pleasure Boys		Tim Pope			
	Fade To Grey		Godley & Creme			
The WAITRESSES	I Know What Boys Like		Ken Walz			
Tom WAITS	In The Neighbourhood		Steve Barron			
WALL OF VOODOO	Mexican Radio	1983	Francis Delta	Francis Delta	Call of the West	IRS Records
WANG CHUNG	Everybody Has Fun Tonight	1986	Godley & Creme			
WARLOCK	Fight for Rock	1986	Edward Oleschak			Phonogram
WEIRD. A.L. YANKOVIC	Eat It		Jay Levey			
	Ricky	1982	Janet Greek	George Cook	Weird Al Yankovich	Columbia/Scotti Brothers Records
WET PICNIC	He Believes	1982	Marcello Epstein	Alexis Olmchenko	Wet Picnic	Unicorn Records
WHAM	Wham Rap		Chris Gaborin			
	Bad Boys		Tim Pope			
	Wake Me Up		Andy Morahan			

Gruppe/Sänger	Titel	Jahr	Regisseur	Produzent	Titel der Platte	Plattentfirma
The WHO	You Better You Bei		John Crome			
WHODINI	Magic's Wand	1983	Alvin Hartley	Alvin Hartley	Magic's Wand	Arista/Live Rec.
Kim WILDE	Chequered Love		Brian Grant			
	Kids In America		Brian Grant			
Steve WINWOOD	Higher Love		Peter Kagan Paula Greif			
	Help Me Angel		Clive Richardson			
	Night Train		Clive Richardson			
	Still In The Game		Clive Richardson			
	Valeri		Clive Richardson			
	While You See a Chance		Clive Richardson			
X	Unheard Music		W.T. Morgan			
XTC	Senses Working Overtime		Brian Grant			
YAZOO	Nobodys Diary		Chris Gabrin			
YELLO	I Love You	1983	Dieter Meier	Dieter Meier	You Gotta Say Yes To Another Excess	Elektra Records
	Lost Again		Dieter Meier	Dieter Meier		
	Desire		Dieter Meier	Dieter Meier		
Neil YOUNG	Cry Cry Cry	1983	Tim Pope	Gordon Lewis	Everybody's Rockin'	Geffen Records
	Wandering		Tim Pope			
Frank ZAPPA	You Are What You Is		Jerry Watson			
Z'EV	Six Examples	1984	Joe Rees	Joe Rees		
ZZTOP	Gimme All Your Lovin'	1983	Tim Newman	Gary Buonanno	Eliminator	Warner Bros. Rec.

## Abbildungs- und Copyright-Nachweis

Laurie Anderson: United States II, New York 1984  
Abb. S. 71, 157 (oben links, unten rechts)

Ars electronica. Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft, Linz  
1986  
Abb. S. 153 (oben links, Mitte), 155 (oben rechts), 156 (unten links)

artibus et historiae, Nr. 1, Venedig/Wien 1980  
Abb. S. 10, 134/35

A. J. Barratt,  
Abb. S. 205

Alfred Birnbaum, Tokio  
Abb. S. 224, 228

Chris Bohn, London  
Abb. S. 234

John Chu und Elliot Cafritz: The Music Video Guide, New York 1986  
Abb. S. 66 (unten)

Čiurlionis: Album per pianoforte, Krakau 1978  
Abb. S. 57

Jean Clair: L'œuvre de Marcel Duchamp. Catalog raisonné, Paris 1977  
Abb. S. 177 (unten)

Archiv Jennifer Clark, Rom  
Abb. S. 153 (oben rechts, unten), 218

© Angie Daniell, London  
Abb. S. 183, 184, 186, 188, 190, 192, 193, 194

Archiv Dieter Daniels, Bonn  
Abb. S. 169, 180

dpa, Frankfurt a. M.  
Abb. S. 250 (oben rechts)